3

Irrefogele waren zu zijden bekant.
der was einer Colmenach genant;
den andern wiel ich wijsen,
der hiefs Jacob Krauwejsen;
ich wifste darczu einen noch
vom Donrfsberge hiefs Heintz Koch;
ich meynen darzu Johannes Cuben,
der begonde an leren flecken haut cluben;
so hette Pauwels von Brakel auch gerne
Bacherachs bede wollen sin schuldiger mit gewern.
Ach got wie notig ist Johannes Lene;
er hette vil lieber dan ander zwene;
es were wol wert eins malder hoppen
der solich not ane schaden hette konnen alle gestoppen.

DIE WARNUNG.

Dieses durch einzelne züge nicht unmerkwürdige gedicht ist nur in der handschrift 2696 *der Wiener hofbibliothek enthalten, von der Hoffmann in seinem verzeichnisse s.* 23 *ff. handelt. es steht darin von s.* 251[a] *bis* 302[b] *und hat den titel* Daz bûch heizzet dev warnunge. *nach s.* 302 *sind drei blätter ausgeschnitten, mit denen der schlufs dieses gedichtes und der anfang des in den altdeutschen blättern* 1, 217 *ff. herausgegebenen fehlt. die abweichungen meines textes von der handschrift anzugeben war überflüfsig, da die weise des schreibers aus den buchstäblichen abdrücken anderer stücke dieser handschrift sich zur genüge erkennen läfst. durch gleiche wiederholung auch dieses gedichtes mochte ich dem allerdings nicht unsorgfältigen schreiber, der im* 14*n jh. gedichte des* 12*n und* 13*n zusammentrug, keine unnütze ehre anthun. aus dem* 13*n ist, wie jeder sieht, diese warnung.*

HAUPT.

251[a] Nu vernemt, sündære,
diu jæmerlîchen mære,
wie allez daz ein ende nimt
daz nu der werlde wol gezimt.
bêdiu lîp unde guot, 5
gedanc sinne unde muot,
freude unde wünne,
friunt unde künne,
elliu werltlîch geschaft,
liehtiu varwe unde kraft 10
muoz sich verkêren
von allen sînen êren
ze grôzem unwerde,
ze einer bœsen erde.
hor ze horwe hor treit, 15
sô friunt den friunt ze grabe leit.
den tôten tôter weinet:
an den arm er sich leinet
unt siuftet vil sêre.
den friunt klagt er mêre 20
denn er sîn selbes vreise tuo
diu im sô vaste nâhet zuo.
nâch liebe liep stirbet:
der nu vil vaste wirbet
um sînes tôten friundes guot, 25
ze leben hât er vesten muot,
unt enweiz der naht selbe niht
daz in der tôt an siht.
er machet in der habe frî
der er lange wænet wesen bî 30
unt kûme hât errungen,
rehten erben an ertwungen.
251[b] dô man sînen friunt ze grabe truoc
zäher gab er im genuoc:
von dem rêwe wart im vil gâch: 35
er gab im lützel hin nâch

Die handschrift 5 vñ (vnt *oder* vñ *fast immer, selten* und, *fast nie* unde) 14. vil bôsen 15. Hor. ze zefuzze træit:?

sînes guotes. als erz begreif,
diu klage im ab dem herzen sleif.
diu habe diu ist besezzen,
des friundes ist vergezzen. 40
al daz selbe im geschiht
swie schiere man in tôten siht.
man gedenket sîn vil seine
und teilet im vil kleine,
als er den friunden nu tuot 45
die im dâ liezen ir guot
unt im getrouten sô wol
als friunt von rehte friunde sol.
Von des jungen hin scheiden
wil niht dem alten leiden 50
diu sîn missetât:
daz ist des tiuvels rât.
begrebt daz kint den wîsen,
sô heizet er sich wîsen
alles des der alte hât. 55
sîn trôst ze langem leben stât.
dô gêt ez an die barmkeit.
sô man der witze guot leit
in der tumpheite hant,
dâ wirt schade nâch erkant. 60
nu der gelt ist gemêret
dar er den muot kêret,
sînen willen wil er haben wol
unt ist tumpheite vol.
sîne friunt diez im dâ liezen, 65
die enlæt er sîn niht geniezen.
ûz der helle si her dingent,
dâ si mit nœten ringent,
daz man in ir guot teile
unt si von sêre heile 70
252[a] unt in helfe ûz ängstlîcher not:
si twingt der hellefiwers tôt.
ze herzen ez im nine gêt

48. frivnden 51. Dem sein m. 55. hêt? 56. stêt?
57. Da (*öfter für* dô) 69. tæilet 70. hæilet 73. in

der ob dem guote hie stêt
unt gedenket lange ze lebene. 75
ez kumt im niht vergebene,
er duldetz in der selben nôt
als jener lîdet den tôt
der imz ûf sîn triwe lie
dô im diu sêle ûz gie. 80
als er in allen freuden ist
unt schaffet vaste sîne genist
unt hilft den armen sêlen niht,
wand er got lützel an siht,
dem hêren schephære 85
wirt er vil unmære,
über in gêt der gotes haz.
sô muoz daz unnütze vaz
diu sêle rûmen sâ zestete,
daz er guot mit guote niene tete 90
mit almuosn oder mit gebete
den von den er ez hete.
ze helle er sîn buoze bestêt,
swenn diu sêle ûz gêt.
Dô gît im denne niemen niht, 95
swaz im ze lîden geschiht.
swem er sîn guot lâzen hât,
vil kleine er im ze herzen gât.
dô richet tôt des tôten leit
sô man erben zuo dem vordern leit. 100
nu merkt die jæmerlîchen nôt,
daz den ungewarnten tôt
enzît niemen fürhten wil:
des wirt der liute verlorn vil.
den vater weint man sêre, 105
den sun michel mêre,
nâch bruoder bruoder hin vert,
wir sîn ot alle unerwert,
252[b] ez sî uns liep oder leit,
der tôt kumt vil bereit. 110

82. seinen 89. Die 99. richtet

er îlet naht unde tac,
dehein sache in gesûmen mac,
er kürzet unser wânzît.
sô der mensche in senfter freude lît
unt gedenket wier im wol tuo, 115
verholne gêt der tôt zuo:
von der sêle er in scheidet:
diu freude im denne leidet
dâ er sanfte inne swebte,
dô er ân angest lebte. 120
daz ist ein tägelîchiu nôt
die uns der jæmerlîche tôt
erzeigt mit wuofes grimme
in weinunder stimme,
daz wir alle ein ander vliesen, 125
sô wir den tôt kiesen.
swie liep wir ein ander sîn
als des tôdes zeichen wirt schìn
in swarzgelwer varwe,
der lîp albegarwe 130
unt diu lit erweichent,
diu ougen erbleichent,
der munt unt diu nase val,
die füeze unt die hende sal.
der amblic im widerstêt 135
dem der friunt wol ze herzen gèt,
wand im der abe griuset,
sô die gezæme verliuset
diu linde rôtwîze hût
unt erwelket als ein krût 140
dem diu gruose ist entwichen
unt fiuhtelôs erblichen,
sô nimt ez niemen in die hant,
wan ze miste hât ez sich gewant.
alsô ist der mensche nâch der zît 145
der stirbet unt tôter lît,

115. wie 116. verholn 118. im] mit 125. verliesen
126. schiesen 138. div 140. er welchet 141. gruse:
Wh. Grimm zur gold. schm. 272. 142. fivchteles

253a so enist in der werlde niht,
dâ daz ouge gesiht,
daz sî sô ungezæme,
swie er ê wære genæme. 150
war umbe gêt der man niht
dâ er sîn wîp tôte siht
unt küsst si sam er ê tete?
dâ eist im ab der rêstete.
daz ist diu jæmerlîchiu nôt 155
die uns zeiget der tôt,
bêdiu wîp unde kint,
diu liep sô der lîp sint,
daz si den vriunden widerstênt
unde gâhes von in gênt. 160
nâch dem tôde ir niemen phlegen wil,
und habent doch der friunde vil.
schœne hûs er gewunnen hât,
wan daz in niemen drinne lât
belîben einen mânôt 165
dar nâch unt er lige tôt.
Nu zimber schône unde wol
unt berihte ez alles guotes vol
unt sî ganz unt gesunt,
deheime siechtuome kunt, 170
als sîn got niht langer wil,
als schiere kumt sîn zil
aldâ er siech unde kranc
mit dem tôde hât sînn giranc.
weder hûs noch guot 175
noch dehein frœlîch muot
bringt in über daz niht,
als im ze sterben geschiht.
durch daz warnet iuch enzît.
der tôt iu ûf dem rükke lît 180
so ir aller beste leben welt.
iwer tage werdent iu gezelt,
ez sî iu liep oder leit.

153. chuste. 154. æiseit 156. div — den t. 164. wan] vnt 170. dehæin 173. Als da 174. sinen

ir verlieset al die arbeit
253[b] daz ir nach guote runget ie. 185
ir müezetz allez lâzen hie,
irn habt ez vor hin gesant.
iu bringet spîse noch gewant
hin nâch deheiner slahte man
der des iuren ie iht gewan. 190
man vergizzet iwer sâ zestunt,
als ir der erde werdet kunt.
von diu habt rehter witze muot
unt gebt selbe iwer guot.
swaz ir vor hin gesendet, 195
deist der sêle unverwendet:
allez mîdet si ez bereit
dâ dem trôst wirt verseit
der hie durch got lützel gît
unt in der werlt durst belît. 200
der dem lîbe hie wol tuot
unt gewinnet durch sich selben guot
unt gedenkt ez lange ze niezen
unt lât sich bedriezen
daz er durch got iht tuo, 205
dem sprichet der rihtære zuo
an der jungisten zît
dâ man uns allen lôn gît
'du verfluochter, var in die nôt
dâ der êwige tôt 210
den tiufel unde sîn her
költ immer âne wer.
dâ wis immer mêre
mit endelôsem sêre:
dâ wirt dir danne wê: 215
unt daz nimmer zergê.'
Owê der verte die der vert!
wan der ist immer uuernert.
dô hât riwe der zît niht,
wand ez nimmer mêr geschiht 220

184. alle 196. daz ist 197. sie ez: si? 215. wirt ir

daz im vrist werde gegeben
durch bezzerunge daz leben.
254ᵃ nu habt daz vleisch mit zarte:
iuch beginnet swæren harte
swaz nu dem lîbe wol tuot. 225
iu benimt der heizen helle gluot
aller slahte gemach.
dô riwet ez iuch deiz ie geschach
daz iu in der werlt was wol,
sît ez ein sölch ende nemen sol. 230
daz wizzen man unde wîp
daz diu sêle unt der lîp
von hitze habent solhe nôt
daz si gerner wæren tôt,
wande si ensampt brinnent: 235
deheine genâde si gewinnent.
in allem sînem sêre
gesiht er nimmer mêre
tac noch sunnen schîn,
der dâ ze helle muoz sîn 240
nâch dem urteile.
ze grôzem unheile
ist der selbe giborn,
der hie semfte hât erkorn
wider êwiclîchen gemach 245
dâ niemen leide nie geschach.
der helle rouch unt ir stanc
die machent die zît vil lanc.
ein kurziu stunt wirt tûsent jâr,
daz ist sicherlîchen wâr. 250
da enslaht ir iuren vîant niht,
swaz iu ze lîden geschiht:
ouch nemt ir niemen sîn guot,
swaz iu der tiuvel leides tuot:
irn brennet noch enroubet: 255
alles übels ir iuch geloubet:

222. des leben: *gr.* 4, 755 *f.* 224. iv: *aber die hs. hat dies oft für* iuch. 226. beginne 228. daz ez 251. entslach

ir râtet niemen dehein schaden,
wan dâ sît ir selbe mit geladen
ze vil langem sêre
in dem swebel immer mêre: 260
254[b] daz irrt iuch übeltæte
unt aller bœsen ræte.
Der süeze met, der lûter wîn
muoz iu dâ vil tiwer sîn:
ir muget mit deheinen sinnen 265
schœner wîbe dâ niht gewinnen:
irn zabelt ouch dâ niht,
wan dâ niemen würfel siht:
iu enmachet niemen guot bat
noch dehein schœne bettestat: 270
irn habt willen noch gedanc
ûf bluomen noch ûf vogelsanc:
daz müezt ir allez mîden
unt grôze nôt lîden.
des enweiz iu got deheinen danc. 275
sint tœtet iuch der helle twanc.
daz ir gerihte müezet doln,
die schulde kunnt ir wol geholn.
got enfürhtet ir niht,
wand iuch ze kirchen niemen siht 280
mit rehtem gelæze.
geslinde unt gevræze,
huor unt unreiniu wort
sint aller iwer tugende hort,
untriwe valsch unde nît, 285
zorn unt bœser dinge strît,
vil unreiner gelust,
lüge unt elliu âkust,
wille arger dinge.
swie iu dar an gelinge, 290
sô habt ir bœser sache muot.
swaz iu got dar umbe tuot,

257. ouch niemen 276. sein t. iv. 282. gellende
288. honchust

daz wirt ze rehte im gezelt,
sît ir iuch bezzern niene welt.
Swer nu niht büezen welle, 295
der sî einen tac ze helle:
in dünket allez daz guot
swaz man im hie durch got tuot.
255ᵃ nemt ein fiwer in die hant:
vil schiere habt ir bekant 300
der grœzlîchen hitze wesen
dâ von wir ze allen zîten lesen,
dâ von daz wazzer brinnet,
ob ez dar zuo rinnet.
dâ muoz vleisch unde bein 305
zuo der sêle smelzen enein
immer âne ende.
swer daz niene wende
in disem kurzem lebene,
ob er hât ze gebene 310
oder vaste oder wache
umbe manege bœse sache,
daz er allez sîn leben
für zins dem tiuvel hât gegeben,
der lâze riwe werden schîn, 315
welle er niht ze helle sîn,
oder er vert eine vart
daz im nie sô süezez wart
ern diene ez mit sêre.
sô muoz er michel mêre 320
âne lôn nôt lîden.
gerner möht er hie mîden
des wol der lîp enbære
âne grôze swære.
diu mâze ist reine unde guot 325
unt swachet niemen rehten muot.
si gît dem lîbe stæte kraft
unt enwirt niht harte sündehaft.
welt ir âne helle wesen,

314. hat den tivel g. 319. Ern div

mit der mâze muget ir genesen, 330
wan dannoch habt ir sünden vil
dar umbe ich doch niht enwil
iu erteilen gotes zorn,
wan si werdent selten gar verlorn.
mit der mâze muget ir vrô sîn, 335
daz doch nimmer wirt schîn
255[b] der sünden unreinekeit
noch deheines trüeben muotes leit.
swem diu mâze entslîfet
unt über die mâze grîfet 340
an elliu diu unt er tuot,
der ist bœslîch gemuot,
des hât got vergezzen
der tivel hât in besezzen,
wan er des lîbes gelust 345
erfüllet ûf der sêle verlust.
nihtes er sich ânen wil
und füeget bœser sünde vil
dem lîbe über sîne kraft.
der ist mit dem übelem geiste behaft. 350
der erfüllt in alles des er mac
als einen wîten bettesac,
der ist gote ungenæme
unt der werlt widerzæme.
er möhte niht unreiner sîn: 355
daz ist wol an sîner fuore schîn.
Swer im sölch leben kiuset
daz er got unt werlt verliuset,
dem ist elliu êre
verteilet immer mêre. 360
daz sint ruomære,
diebe unt roubære,
kirchen brennære
unt schâchmordære
meinswerer unt lügnære, 365
unt ouch valsche rihtære,

331. Want 333. Ir 334. si] *die sich an die* mâze *halten*.
341. an allen dingen unt er t.? 358. unt die w. 365. Mein swr

unt aller triwen lære.
der ist aber niemen mære,
wande man sîn wol enbære,
unt ist ein rehter trügenære, 370
daz er hie niene lebte
und in der helle swebte.
swaz liute ich iu genennet hân,
daz sult ir wizzen âne wân
256[a] daz die von grôzer schulde 375
gotes unt der werlt hulde
mit michelm rehte âne sint,
wan si wâren ie des tiuvels kint.
manger ist der werlt genæme
unt gote widerzæme: 380
so ist einer gote genæme
unt der werlt widerzæme:
so ist einer genæme
unt in beiden zæme,
der ander ungenæme 385
in beiden ungezæme.
der milte unt der guote
unt der reine gemuote,
der gedultic unt barmherzic ist
unt hazzet allen valschen list, 390
bêdiu getriu unt wârhaft,
den minnet diu gotes kraft,
von der werlt ist er geêret,
wand er si tugende lêret.
der ist daz wol gebrante golt, 395
im ist got unt diu werlt holt.
einer ist ein gefüeger man,
der werlt er wol gewarten kan
an allen ir dingen,
nâch ir lobe wol geringen: 400
mit allem vlîze er gerne tuot
allez daz si dünket guot
und hüet sich aller bôsheit:

403. hvtet (*die meisten kürzungen sind gegen die hs.*)

ungewizzen ist im vil leit:
mit gewizzener ahte 405
ist er in lobes trahte
daz er iht des getuo
dâ diu werlt haz habe zuo,
unt dient mit allem sinne
nâch ir lônes gewinne. 410
256[b] da gedenkt er gotes niht zuo
daz erz durch sînen willn iht tuo:
nâch freuden ringt er sêre
unt daz in diu werlt êre,
wan durch ir liebe er lîdet vil. 415
der mensche der des niene wil
durch got deheine wîs verdoln
(er wil der werlte lôn holn:
dar nâch stêt sîn geranc,
ze gote selten sîn gedanc), 420
der ist der werlt gezæme,
gote vil ungenæme.
So ist einer ungezæme
in beiden ungenæme.
der vil klaffende man 425
der manic bœse mære kan,
der swert unde liuget vil
unt füeget ungefüegez spil
unt ungewizzenlîchen tuot
unt ist untugentlîch gemuot, 430
mit trinken unt mit huore
phlît er maneger unfuore,
er ist übel unt ungeminne,
in allem sînem sinne
ist niwan haz unde nît, 435
untriwe in sînem herzen lît,
er ist bitterlîchen hêr,
untriwen hât er mêr
unt valschlîcher trahte
denne guoter dinge ahte, 440

407. er *fehlt*. 426. der] vnt 437. here (: mere)

er tuot übel swâ er mac
(daz ist der sêle ein grôzer slac),
unt wirt nimmer wol gemuot,
vor sünden ist er unbehuot,
wan in dünket niht des guot 445
daz ander iemen getuot.
derst der werlt ungezæme
unt gote ungenæme,
257[a] unde ist des tiuvels kint:
die liute im alle vînt sint. 450
des enmöhte nimmer werden rât.
owê daz er gotes bilde hât
der durch in lac tôt
unt leit schäntlîche nôt!
ez trüege ein wolf alsô wol: 455
der tuot doch daz er tuon sol
unt enkumt von sîner ê niht,
swaz im ze lîden geschiht.
er ist ouch des hundes spot
swer versmæhet unsern herren got, 460
wan er billet vil genôte
nâch täglîchem brôte:
der zagel im nimmer gelît,
dâ mite grüezt er alle zît
mit vil getriwem muote 465
sînen meister zallem guote
unt enist niht unstæte:
swaz im der herre tæte,
ern kœme doch von im niht:
sölher triwen man dem hunde giht. 470
Nu schame sich der bœse man
der daz lôn niht verdienen kan
daz unser herre got gît
dem hunde als er tôt lît,
ob er genâde ê niht enhât, 475
daz er âne wîze ouch bestât.
daz wære dem ein genist

456. daz tut 460. herre got

der iemer dâ ze helle ist.
owê der missewende
daz daz vihe nâch sînem ende 480
gote lieber ist denne der man
den gebezzern niemen kan!
jarîâ der jæmerlîchen nôt!
der mensche ist jæmerlîchen tôt.
wie den der mensche verliuset 485
den er im ze friunde kiuset!
257[b] diu arbeit ist gar verlorn
daz der mensche wart giborn,
daz man sîn mit vlîze phlac
unz an den riuwigen tac 490
daz er ungemächlîch sünde tete.
verteilet wart im sâ ze stete
himelischiu êre.
sælic wirt er nimmer mêre.
do er gelernte die bôsheit, 495
zehant wart er gote leit
ie mêre unde mêre.
nâch allem sînem sêre
sündet der sündære.
sô wirt er gote unmære. 500
der lît jæmerlîchen tôt,
wan bittergrimme wirt sîn nôt
ân ende immer mêre
mit smerzendem sêre.
daz merket sündære: 505
machet iwer herze lære
von aller missetæte
ê diu riwe werde ze spæte.
spart ir si in die helle,
seht wer si danne enphâhen welle. 510
got enruochet ir dâ niht,
wand er iuch enhœret noch ensiht,
wan iu ist verteilet gar

491. vngemæchliche 501. leit 507. Vor 509. ir] er
510. swer

zuo der verlornen tôten schar.
owî jâmer unde nôt, 515
daz den êwigen tôt
niemen hie enfürhten wil!
daz macht der bœsen werlde spil,
daz niemen angest dar zuo hât.
ungetriulîch si in lât. 520
mit swem si kumt an daz zil,
der hât immer nœte vil,
wan si schaffet ze der selben frist
daz er immer mêr verlorn ist.
258[a] Daz fürhte der nu welle. 525
in besliuzet diu helle.
ir sult gedenken unt verstên
wie ez dem sul ergên
der gote ie gefrömdet hât
sîne lêre unt sînen rât, 530
unt tet im wol alle zît
mit dem daz diu werlt gît
dem vil gar verworhtem man
der sich ir niht getrœsten kan:
dar umbe er hin ze helle vert 535
unt ist dâ immer unernert.
seht, alsô muoz ez im ergân
der nimmer buoze wil bistân
unt fristet sîne riuwe.
den hât des tiuvels kiuwe 540
verslunden unz an die füeze
durch der valschen werlt süeze.
in der helle ist manic man
der gezeigen niht enkan
wâ der freuden iht ist 545
dar umbe er die êwegen vrist
in dem beche wuofet,
schrîet unde ruofet.
mit grisgramunden zenen
muoz er sich alles des entwenen 550

536. vnnert

des er nu niht enbern wil
unt vazzt sîn ûf die sêle vil.
owî aller nœte nôt!
daz ist der êwige tôt.
jâmer unt ellende 555
daz hâstu in dîner hende.
trûren mit sêre
ie mêre unde mêre,
siuften weinen unde klagen,
grimme bitter swære tragen 560
sunder ende âne trôst,
wan dâ wirt niemen erlôst.
258[b] er hœrt ouch nimmer mêr gesagen
wie in hie sîne friunde klagen:
wie mac daz jæmerlîcher sîn? 565
er gesiht nimmer liehtes schîn,
er hât rouch unde stanc,
im sint kurze stunde lanc,
er hœret weinunden wuof,
bitters schrîennes ruof, 570
ze allen zîten ach unt wê,
unt daz daz nimmer zergê
des hât er gewisheit.
daz ist alles leides leit,
daz dehein trôst dar zuo kumt. 575
diu grôze riwe im niht enfrumt
die er ze allen zîten hât,
wan sîn mac nimmer werden rât.
Hie rou in niht des er tete.
heilege tage unt heilege stete 580
die geêrte er nie mit gebete,
swie vil er der muoze hete,
daz im wuocherhaft wære.
ze kirchen sagte er mære
und irrte vil manegen muot 585
der ze gotes hulden was guot.
er sach die liute sterben

576. in 578. enmac

jæmerlîche verderben:
daz erschrahte im selten den gidanc.
sîn leben dûhte in guot giranc, 590
er wânde sînes lîbes kraft
wære immer werhaft:
ze sîme gesunde er sich versach.
ze den liuten er vil dicke sprach
'waz ist daz ich fürhten sol? 595
mîn dinc stêt eben unde wol:
trinken unde ezzen,
des wil ich mich vermezzen:
daz tuon ich mänlîchen.
von diu muoz entwîchen 600
259[a] aller siechtuom mînem magen.
ich wil dekeinen wêen klagen.'
der dünkt die werlt ein werder man
durch daz er guot gewinnen kan.
er ist doch tumber denne ein kint, 605
als die leider alle sint
die sich trœstent ir maht
unt ze gote habent dehein aht.
von wem habent si ir kraft
unde menschlîch gischaft 610
sin unt verstendikeit?
iz wære gote vil leit
gæb ez iemen ander denne er.
er ist der rehte gewer
dem wir sîn alle sulen jehen 615
swaz wir wizzen unde sehen.
von sînem worte ez allez ist,
diu werlt unt elliu ir genist.
juden unde heiden
sint doch sô underscheiden, 620
gote jehent si einer krefte
unt aller geschefte,
daz er nimt unde gît
al nâch sînes willen zît.

588. iæmerlichen 599. mænlichen

swaz kristen des niht entuot, 625
der ist âne rehter witze muot.
ein boum der vil wurzen hât,
grüene unt wol gesunt stât,
den wiphel kêrt erm wol ze tal:
sô wirt des starken boumes val. 630
daz ist gote ein ringez werc.
daz selbe tuot er den berc:
er mac in sleht gemachen
mit vil lihten sachen.

War gedenkt ein unbescheiden man 635
der got niht erkennen kan?
er wænt von sîner krefte leben
unt heizt im guote spîse geben.
259[b] si bringt in über daz zil niht,
als im ze sterben geschiht. 640
er az unt tranc genôte,
der gar verlorne tôte.
wie möhte in gefristen daz?
gefrumt het im kiusche baz.
nu lît er dâ ze helle 645
unt manic sîn geselle
die mit im lebten,
dô si in den freuden swebten.
het er die mâze an gesehen,
sô wær im niht missechehen 650
an deheiner sîner sælikeit.
nu ist ez im allez leit,
swâ er missevarn hât.
diu spæte riwe in an gât
vil manec verlorner tôte 655
warnet iuch genôte
dem umbe sîne schulde
verteilt ist gotes hulde.
möhten si her wider komen,
ir hetet schiere vernomen 660
waz in ze helle wirret

625. entûnt 627. wintzen

daz si aller freuden irret.
dâ ist wuofen unde klagen:
daz leit mugen si niemen sagen.
si wizzenz âne si wol, 665
den man ez allez glouben sol,
die heilegen die ez habent geschriben,
den ez von gote ist beliben.
er sagt ez mit sînem munde,
wan ez anders niemen kunde. 670
vil endehaft er uns seit
waz im sî liep oder leit
daz der mensche zallen zîten tuo
unt habe angest dar zuo.
nu vernemt dem schephære 675
unt hœret sîniu mære.
260[a] 'lâ daz übel unt tuo daz guot:
daz ist kristenlîcher muot.'
daz ist kurzlîche geseit
unt bedarf doch grôzer underscheit. 680
daz der mensch daz übel lâze
unt sich der sünden mâze,
dane mag er niht mite genesen,
ern welle dar zuo guot wesen.
der den liuten niht ennimt 685
unt niwan sîner habe zimt,
daz ist dannoch niht ze guot,
ob er anders niht entuot.
ob niemen von im stirbet
noch von sîner schulde verdirbet, 690
der guottæte ist niht ze vil.
so er niemen anders helfen wil.
Nu sprichet vil manic man
der niht rehte leben kan
'got der verliuset mich niht, 695
wande niemen leit von mir geschiht,
wand ich begên mich des mînen

679. chvrzlichen 685. icht 689. iemen 692. er *fehlt.*
696. mir] im

unt ennim nieman des sînen.
ich hân ouch niemen erslagen:
waz mac man her ze mir geklagen? 700
ich phlige mînes wîbes,
deheiner andern lîbes.
ich izze mîn arbeit
unt tuon niemen dehein leit.
wider gote getet ich nie niht. 705
niemen leit von mir geschiht.'
wie reht sich der machen wil!
sîner heilikeit dünkt in vil.
nu hât er niht mêre getân,
wan daz übel hât er verlân, 710
unt gewinnet des deheinen muot
daz er dar nâch tuo daz guot.
daz gibot muoz gar dâ wesen,
wil er immer genesen.
260[b] nu hœret wie geschriben ist. 715
ez sprichet unser herre Krist
'lâ daz übel unt tuo daz guot.'
niemen ist sô wol behuot
vor unrehten dingen,
ern welle ze gote bringen 720
sîn tägelîch arbeit,
gotes lôn ist im unbereit,
hât er den man niht erslagen,
wil er sînen schaden niht klagen
unt in mit nihtiu grüezen 725
noch sînen smerzen büezen
mit guoter handelunge.
swâ den menschen nôt twunge,
der mit sîner klage in gruozte
und im mit willen buozte 730
swaz im wê tæte,
der behielte gotes ræte:
ze lône wurde im gegeben

707. rechte 719. Von 724. wil er] wir 725. in] iemen 729. der *fehlt*. 730. in

ein vil wünneclîchez leben.
Der des alles niene tuot 735
der erfüllet niht den gotes muot
unt verwirfet sîne lêre.
dem geschiht ouch nimmer mêre
von gote deheiner slahte guot,
wan er sînes willen niht entuot. 740
als ir des übelen abe gestêt,
daz guote sâ dar nâch gêt,
welt ir behalten daz gibot
als iu gesetzet hât got,
od ir vliest die vordern arbeit, 745
ez sî iu liep oder leit.
daz übel erkennt ir alle wol,
des guoten i'uch bewîsen sol.
daz ist diu grôze güete
mit semftem gemüete: 750
dar nâch diu rehte erbarmkeit,
der die wol ze herzen treit:
261[a] dâ hœret diu süeze zuo
daz man si bescheidenlîchen tuo:
diemuot unt gedultikeit, 755
der die stæticlîchen treit,
den lœset got ûz aller nôt,
dâ der zorn muoz lîden den tôt:
der dâ reiner kiusche phliget,
der hât der helle an gesiget: 760
triwe unde wârheit,
der si in sîn gemüete leit
unt ir volget alle zît,
wie volleclîch im got gît
sîn lôn an der selben stunt 765
als uns daz sterben wirt kunt!
welt ir der tugende aller phlegen
sô müezt ir si in die minne legen
diu dâ heizet câritas,
ân die niemen genas. 770

745. Oder in verlieset 748. ich iu 758. dâ] daz

umb die minne ez alsô stêt,
swaz ir guotes begêt,
dâ muoz si immer mit gewesen
od ir muget nimmer genesen.
het ir elliu diu rîche 775
unt al die werlt gewalticlîche,
unt gæbet ir si alle hin
durch des himelrîches gewin,
dar zuo ze brennen den lîp,
unt liezet ir kint unt wîp, 780
friunde unde künne,
unt aller slahte wünne,
nimmer möhtet ir genesen,
unt wolt ir niht geminne wesen.
habt ir einige vîentschaft, 785
aller guottæte kraft
mag iuch nimmer ernern,
welt ir iuch hazzes niht wern,
von dem diu vîentschaft erspringet
diu uns den tôt bringet. 790
261 [b] Als ir daz guot unt den lîp,
bêdiu kint unde wîp
gar durch got habt gegeben,
irn welt in der minne leben,
ez ist allez samt verlorn: 795
zuo der helle sît ir erkorn.
des nemt iu deheinen trôst
daz ir dâ von iht werdet erlòst.
da ensî diu gotes minne bî,
der helle wert ir nimmer frî. 800
er wiget eine vîentschaft
wider aller guotæte kraft
unt ziuht iuch in die helle.
der nu genesen welle
der habe der vîentschefte niht. 805
swaz im ze lîden geschiht,
schade laster mit schanden,

774. oder 784. woldet 800. werdet

niht recher sînen anden:
durch got sol er ez lîden
unt allen zorn vermîden 810
der tœtlîch sünde sî:
sô wirt er der helle frî.
 diu rede dünket iuch starc,
der rât gärlîchen arc.
dâ slîfent von den guoten 815
die übele gemuoten:
hinder sich si vaste gênt,
dem râtes keinen wîs gestênt:
daz ist ein jæmerlîchiu nôt:
die verslindet der êwege tôt. 820
wê daz er ie wart giborn
der sînes dankes wirt verlorn
durch werltlîche êre!
der gesiht nimmer mêre
gotes antlütze: 825
sô ist er unnützе
unt verdamnet ân ende:
diu nôt ist âne wende.
262[a] nu hœre ich manegen man klagen,
der sprichet wie er sul vertragen 830
mangen ungemach den man im tuot.
er dûht sich als ein wîp gemuot,
ob er dar wider tæte niht,
sô im leides iht geschiht,
unt wurde ungenæme, 835
daz er niemen ze êren zæme,
unt spricht, vertrüeg erz alsô gar,
sîn næme ze jungist niemen war,
ez diuht ein grôzer unsin,
die gebûren tæten ûf in 840
unt næmn im unz anz bettestrô,
si vorhten dehein sîne drô,
als er in sô weich wære;

811. sünde *fehlt.* 817. Hin sich 818. rate si dehæinen
836. gezæme 839. Ez divcht in ein 841. Vnt nemen in untz
an daz

niemen in verbære;
durch got noch durch êre 845
entlihe im niemen mêre;
sô möht er niemen ze êren zemen,
er müese daz almuosen nemen.
Nu wâ geschach ouch daz ie
daz diu werlt sô gar ahte gevie 850
eines mannes durch sîn güete
unt umb verträglîch gemüete?
die gebûre habent mêr erslagen
der liute, als ich hœre sagen,
daz si twingære sîn 855
unt tuont ir ungüete schîn.
si wellnt gewalten mêre
durch werltlîche êre
danne in sîn durft wære
durch deheiner nœte swære. 860
der æht diu werlt swâ si mac
und sleht si doch der gotes slac.
der ein gedultic man ist,
erzeigt er daz ze langer vrist
mit manicvalter güete, 865
unt lebt mit diemüete
262[b] sô daz er durch got vertreit
unt niemen tuot dehein leit
unt die menschen alsô minnet
daz er niht gewinnet 870
erne helfe in dâ mite,
unt hât zühticlîche site
sô daz er almuosen gît
unt vlêget got ze aller zît,
den bringt nieman ze bôsheit, 875
diu werlt in ze minne treit.
war umb sol er denn übel leben
wider got ze allen zîten streben,
daz man im kuonheit jehe
unt im schade dâ von geschehe? 880

846. entlide 861. æchtet 877. vnt wider

diu liute nennent êre
unt erkennent ir niht mêre
denne daz der stein innen hât
die wîle er unzerkloben stât.
des diu kristenheit schaden hât 885
unt âne gotes hulde stât,
daz muoz baz ein schade sîn
denne dcheines lobes schîn.
swâ slac gêt wider slac,
unt daz gescheiden niemen mac, 890
und brant wider brande
rouchet in dem lande,
roup roube wider vert,
unt daz belîbet unerwert,
stumbeln unde hâhen 895
unt wüestennes gâhen,
unt der dâ mite wirt erslagen,
den hœret man selten klagen,
wan er got ze vriunt hât verkorn
unt ist ouch êwiclîch verlorn. 900

Welt ir daz heizen êre?
ez ist michel mêre
ein bärlîchiu schande
unt schadet al dem lande.
263[a] ze allem sînem sêre 905
so enhât er niht mêre
niwan usel unt brende
unt bluotige hende
unt magerz antlütze.
sô spricht der unnütze 910
'ich hân verlorn daz ich hêt,
mîn dinc mir kumberlîchen stêt,
vil wol bedorfte ich hiure
mîner vriunde stiure,
ez gêt mir an die barn nôt, 915
ich enhân trinken noch brôt.'

884. die weilen 894. vnernert 903. pærlichiu
904. allem dem 914. mîner] in einer

sus wirt er bittende über al
unt ist der liute müesal.
ist daz nu rehter witze sin?
alsô trîbet er daz jâr hin 920
ze fremden nahtselden.
daz zimt wol snellen helden!
welt ir ân nutz übel leben
unt âne freude ende geben
aller iure zîte 925
mit urliuges strîte
durch die barn êre
(die besorgt ir michel mêre
denn die sêle und daz guot),
daz ist unrehter witze muot. 930
als ez denn wol umbe gêt,
ir beider ir abe gestêt:
ir verlieset habe unt êre,
der sêle al ze sêre,
wan diu muoz dâ mite werden vlorn. 935
ze dem urliuge hœret gotes zorn,
mit dem fride er manic sêle nert,
diu unminne ze helle vert.
Weder wær nu bezzer einz verkorn
denne sêle unt êre unt guot verlorn? 940
ein ebenmâze ich iu sage
dâ mite ich iuch ze wege trage.
263[b] zwêne schaden sint iu bî:
eines mugt ir nimmer werden frî,
den müezet ir enphâhen. 945
durch daz sult ir gâhen
daz ir den minnern erwelt:
ze sinne wirt iu daz gezelt.
an den ougen stumbt man einen man:
der biutet swaz er ie gewan, 950
dar zuo fuoz oder hant;
die hât er vil wol bewant,

919. sin] schein 930. nichter 936. diu uuminne] diu âne minne?

wan im daz sehen mêre frumt
denne swaz im von der hant kumt.
nu wizzet, vlür er daz sehen, 955
ze guote möht im niht geschehen
weder von fuoze noch von hant:
alles werkes wær er erwant.
umb daz guot ez alsô stêt:
swem des gärlîche zergêt, 960
dem ist êre unnütze
unt freude ein urdrütze.
mag er guot wol gegeben,
sô zimt im frœlîchez leben
unt êrt in allez daz der ist, 965
sô minnet got sîn genist.
dâ wider sprichet nu der man
der sich sinnes niht verstên kan
'wie mag ich denne haben guot,
sô man mir leit dar an tuot 970
unt mir daz nimt alle zît
unt mir des niht wider gît?'
nemt ir nu hin, sô nimt er her:
daz muoz ouch scheiden etwer.
welt irz danne lange trîben, 975
sô mag iu niht belîben.
ze langer vrist tuot iu niemen niht
der von iu leides niene giht.
hab er hin ze iu iht ze sprechen
daz er gerne welle rechen, 980
264[a] daz buozt nâch friunde râte:
vil wunderlîchen drâte
biett im schœnez sprechen:
daz lât in niht rechen
deheines trüeben muotes zorn, 985
wan der wirt von guoter rede verlorn.
ist daz er hôchvart treit
unt tuot iu umbe sus leit,
wil er sich tiwer mit iu machen

955. verlur 960. swer 977. ze lange tuot? 980. er —welle] ir—wellet 988. iu] im

mit unredelîchen sachen, 990
dem ist liep daz ir dâ wider tuot:
dester fräveler wirt im der muot.
um den hüetet iuch aller meist:
den hât besezzn ein übel geist:
den kumt mit süezem gruoze an 995
unt sprechet als ein karger man
'daz wir ein ander minnen
mit friuntlîchen sinnen,
daz ist dem tiuvel vil leit:
wie gerne erz von ein ander treit! 1000
nu sul wir ims niht gestaten,
unser frömde sol er sich nicht saten.
Swaz iu an mir werre
nâhen oder verre,
daz büeze ich als iu liep ist 1005
in vil kurzer frist.
jâ sult ir ze allen zîten
durch freude zuo mir rîten:
sî iwer hûs als mîn:
lât mich iwern friunt sîn: 1010
hunde unde vederspil
unt ander kurzwîle vil
daz habt mit mir gemeine:
freude deheine
wil ich ân iu niezen: 1015
ich lâz mich niht bedriezen
hin ze iu deheiner triuwen:
jâ sul wir erniuwen
264[b] mit freuden unser friuntschaft,
daz der tiuvel werde schadehaft 1020
der uns wolde scheiden
unt ein ander leiden.'
mit sölhen worten süezen
sult ir dem manne büezen
der übermüete diu in twanc 1025
dô er nâch iurem schaden ranc.
hât iur bruoder iu iht gitân,

1001. im

welt ir schedelîche rede hân,
ir reizt im sîn gemüete
ze grôzer ungüete. 1030
iuriu wort sult ir besnîden,
linde machen sô die sîden
unt als ein honic süeze,
daz iwer rede büeze
an dem manne al sîn missetât: 1035
deist des almähtegen gotes rât.
durch got sult ir minnen
iuren vînt mit allen sinnen,
in gote den friunt alsam,
sô mag iu niemen werden gram: 1040
daz besliuzet elliu diu gibot
diu iu gesazt sint von got.
welt ir der helle abe gestên,
der ê sult ir nâch gên:
volgt ir unz an iuren tôt, 1045
si benimt iu aller vreise nôt.
tuot dem lîbe niht ze wê,
daz er in der freude bestê.
behalt ir ganzer kiusche strît,
daz lobet got alle zît: 1050
mag aber des niht wesen,
sô sult ir mit der ê genesen.
für daz huor nemt ein wîp:
die minnet als iuren lîp,
die sult ir haben eine, 1055
unt ander deheine.
265a swaz si wider iuch getuot,
des habt bescheidenlîchen muot:
büezt si in der mâze
daz siz dar nâch lâze. 1060
Ob des tiuvels strît für gêt,
daz si stæte dran bestêt
unt wil sichs niht mâzen,
ir sult si niht lâzen:

1035. alle sein

mit vasten unt mit wachen 1065
sult ir für si riwe machen,
got flêgen dester mêre
daz er si dâ von bekêre.
ir sult mit ir niht übel leben,
daz dem tiuvel iht werde gegeben 1070
dehein state ze iuren triuwen.
ir sult niht erniuwen
übel mit übeltæte,
wan daz sint des tiuvels ræte,
daz ir tuot leit wider leit: 1075
vil gerne er daz zesamne treit
daz man die gotes minne vertrîbe
unt der stæte haz belîbe.
ob iu iemen frömder leit tuot,
aller vîentschefte muot 1080
müezet ir hin ze im vermîden
unt sult ez durch got lîden,
welt ir der helle âne gestên
unt in daz himelrîche gên.
sô ir den frömden müezt vertragen, 1085
waz welt ir von iwer konen klagen?
habt ir die ê rehte erkant,
so ist iwer fuoz unt iwer hant
daz wîp, swaz si iu getuot:
von diu habt des ringen muot. 1090
ir welt wænen daz diu ê
alsô lîhte zergê
unt unsenfte sî ze behalten.
guoter sinne muoz er walten
265[b] daz er got fürhte sêre, 1095
sîn lop unt sîn êre
minne als er von rehte sol,
gedulticlîche gerne dol
der ê joch unt ir getwanc,
sô wirt senfte sîn geranc 1100
daz er mit der ê hât.

1070. ich 1071. stat 1093. Vnt senfte

ob diu gotes minne dâ mite gât,
dâ sol der zorn entwîchen
allenthalben billîchen.
Ist er âne gotes minne, 1105
mit allem sînem sinne
mag er der ê niht gephlegen:
so belîbt diu liebe under wegen
die er ze dem wîbe haben sol:
im getuot ir dienest nimmer wol. 1110
ir sult si durch got minnen
dâ mite sult ir gwinnen
daz himelische wesen,
ob ir mit gote welt genesen.
ez dünket mich niht mannes muot, 1115
ob ir niht duldet swaz si iu tuot.
noch küener ist der vertreit
unt sînen zorn hin leit
unt twinget sîn gemüete
von aller ungüete: 1120
der vihtet als ein helt sol,
dem zimt sîn manheit wol.
swer wolde mit wîben strîten
umbe ir sünde ze allen zîten,
der verlür allez sîn leben 1125
unt wær langem leide gegeben
für alle sine missetât.
ob er si nâch der ê hât
unt nâch der werlde willen niht,
swaz im ze lîden geschiht 1130
daz er daz gedulticlîchen treit,
sîn lôn findet er bereit
266[a] alsô von rehte ein man
der kristenlîchen leben kan.
nu hœret wie er ir vertrage. 1135
als ich iu bescheidenlîchen sage:
guoter zühte ze mâzen
sol er si niht erlâzen,

1105. anne 1134. christlichen 1137. zvchten

refsunge ze maneger stunt,
sô wirt diu meisterschaft kunt 1140
daz si in fürhtet etewaz,
si kan sich hüeten dester baz.
dar undr ir minneclîchen phlege,
dâ mite er ir den muot gelege,
daz sî niht enwüete 1145
ûf dehein ungüete.
ist daz daz allez niene frumt,
daz si der tiuvel überkumt,
so gedenke, swaz er enphangen hât.
des ist deheiner slahte rât. 1150
an daz kriuze muoz er gên,
die starken marter bestên:
swer hât ein übel wîp,
dem ist gekestiget der lîp
ân freude ze allen zîten, 1155
der muoz mit leide strîten.
durch daz ist ê ein heilic leben,
daz si für sünde ist gegeben
unt für alle missetât,
der si kristenlîchen hât, 1160
swaz im ze lîden geschehe,
daz er got ze lobe jehe.
Swer ist ze rehter buoze komen
unt ûf sich daz kriuze hât ginomen
unt treit ez als ez got truoc 1165
den man dar an ze tôde sluoc,
volget er im an daz ende,
daz ist unwende
in enphâhe ân des tiuvels wer
allez himelische her 1170
266[b] zeinem hûsgenôze immer mêr:
sô wirt verendet sîn sêr
mit wünneclîchem lebene
unt stêt sîn dinc ebene.
ez ist ein vil engez leben, 1175

1161. geschæhe 1162. iæhe

swer der ê ir reht wil geben:
für wâr ich iu daz sagen kan,
er wær lîhte ein klôsterman
oder ein klôsenære
mit minnerre swære. 1180
durch daz hân ich iu geseit,
den der muot ûf hîrât treit,
daz er sich bedenke ê,
ob im dar an missegê,
ob er zorne müge widerstân 1185
unt mit gedultikeite gân.
ez ist verlust oder genist,
wan ez ein swæriu bürde ist.
sô muoz ez iedoch wesen
ân ê muget ir niht genesen. 1190
welt ir niht wan huores phlegen
unt die ê lâzen under wegen,
wie endet sich dan iwer leben?
der helle sît ir ergeben.
sône wart iu nie minne 1195
ze alsô süezem gewinne,
diu ensiure alsô sêre
ze helle immer mêre.
wie vîent ir ir danne sît,
swâ si dâ bî iu lît, 1200
diu iu bringet in die nôt
daz ir mit samt ir den tôt
immer müezet lîden!
ir muget si gerne mîden
unt darben sölher süeze 1205
diu aller freuden füeze
kêret in den hellegrunt,
dâ wirt iu nimmer freude kunt
267[a] noch niemen der huores phliget.
swenn er dar inne tôt liget, 1210
sô ist im verteilet gar
under die verworhten schar

1178. leichter 1189. ez *fehlt*. 1197. Div sovre 1212. der

diu durch huores schulde
ist âne gotes hulde.
iwer ieglîcher alsô lebe 1215
als er welle daz im got gebe
an dem starken urteile
niwan mit sælden heile.
Iuch dünkt ez sî sô vrœlîch
unt grôzer wünne gelîch 1220
dâ ir mit sorgen inne swebet
unt vaste wider gote lebet.
gefrîet habt ir iuren muot,
daz ir durch niemen niht tuot
unt welt mit gemache leben. 1225
wer sol iu dar umbe geben
mit den marterærn gelîche
daz êwige rîche?
ez ist si tiwer ane komen,
daz habt ir ê wol vernomen: 1230
si sint gesoten unt gebrant
unt mit blîe berant,
an daz kriuze genagelôt,
durch got en manegen wîs tôt,
erslagen unt erblendet: 1235
alsô habent si verendet
ir leben durch gotes hulde
umbe süntlîche schulde.
welt ir sô ringeclîche
daz veile himelrîche 1240
umbe sus hin tragen,
ir hœrt ein ander mære sagen
dâ michel riwe nâch gêt
unt grôz angest an stêt.
nu vernemt diu gotes mære. 1245
tuot hin den sündære,
267[b] daz im ze liebe iht daz geschehe
daz er gotes êre sehe.

1218. niwer 1219. Ovch duncchet ez siv so vr. 1221. Dar
1246. den] die 1247. daz icht

aller trôst im dâ tiuret,
diu süeze im starke siuret 1250
diu in nu hin verleitet
unt den muot dar nâch spreitet.
owê welch zageheit,
daz man iu alle tage seit,
unt ez iu allez für diu ôren gêt 1255
unt in dem herzen niht bestêt!
daz vihe nimt der rede war,
daz ez von der stete niht gitar,
daz ez an beschriren stêt
swenne ez unrehte gêt. 1260
daz houbet neiget ez nidere
unt kêret hin widere:
ez hât vorhte zuo dem man
der ez alle zît gemeistern kan.
der ist wirs denn daz vihe gemuot, 1265
der nimmer rehte getuot.
nu habt ir alle sinnes vil:
iur deheiner in niezen wil.
nâch kurzer süeze ir ringet,
swaz ir des zesamne bringet 1270
daz unlange wert.
iwer ieglîcher nihtes gert
wan daz er von tage ze tage
habe des er sich betrage.
Wie danne sô diu zît kumt 1275
daz iu dehein spîse frumt?
wa ist dann die süeze spîse hin?
wâ ist ouch der lange gewin
des ir ân ende sult genesen?
des müezet ir denn âne wesen, 1280
sô si alle von iu gênt
die iu des übelen bî gestênt
unt mit iu niezent daz guot
dâ bî ir manege sünde tuot.

1251. vertailet 1254. vor sæit 1259. dâ ez? beschrieren 1268. in ze rechte n. w. 1271. werte 1272. gerte

268[a] dem zabel ich daz gelîche, 1285
der in dirre werlde rîche
den liuten volget, daz er tuot
durch ir ieglîches muot
daz in danne smirzet sêre,
sô ir deheiner mêre 1290
im geràten niht enmac
(daz ist sîn jüngister tac)
unt er niht mêre lebet,
sô man in in die erde grebet.
swaz er ûf die sêle hât entnomen, 1295
daz ist von ir râte komen.
er muoz gelten dâ ze stete
swaz er ie wider got getete.
der tiuvel in ze hant bestêt,
ir ieglîchem er nâhe gêt, 1300
unsamfte er mit im ringet,
umbe schulde er in twinget.
ir deheiner im dâ niene frumt,
sô ez an daz gelten kumt,
durch der willen er hie 1305
manege sünde begie.
als ist der durch der liute ràt
in daz zabelhûs gât.
si heiznt in spiln durch gewin,
ir deheiner hât aber den sin 1310
daz er gedenkt wiez denne gestèt,
ob daz spil an die verlust gêt.
als er phandes niht mêre hât
(daz spil er ungerne lât),
sô hât angest der tumbe 1315
unt sihet alumbe
wen er vinde in sölhen siten
den er phandes müge biten.
des spiles im niemen gestêt,
sô ez im an die vlust gêt. 1320
an dem gewinne habent si phliht,

1285. zabelen 1300. ir ieglicher naher get

an die vlust kêrent si sich niht:
268[b] des enwil er sich niht verstên.
sô sin heizent ze spil gên,
so erbarmet ez die guoten 1325
und die wol gemuoten:
die râtent imz daz erz lâze
unt sich sölher fuore mâze,
si wellnt in ledegen, ob er wil,
daz er niht mêre spil. 1330
daz lobt er in an die hant:
sô lœsent si im daz gewant
unt machent in der schulden frî,
daz er dar nâch ein frum man sî.
si stênt hôher von der stete 1335
durch der rât unt er ez tete
daz er verlôs êr unde guot:
ir deheinem sêret ez den muot.
so erbarmet er niwan den man
der sîn nie dehein schulde gewan: 1340
daz ist der bîhtigære:
der hilft ûz grôzer swære
dem vil gar verworhtem man
der sich sündens niht mâzen kan.
Der briester lœset im sîn phant 1345
unt gît im daz verlorn gewant:
daz ist diu schœne reinekeit
die der mensche in guotem leben treit.
der spilende sweret sêre
daz er nimmer mêre 1350
verliesen welle sîn gewant,
ob man im lœse phant.
daz wirt mit bîhte erlôst,
daz tuot des antlazzes trôst,
wil er dar nâch rehte leben 1355
unt sînem spil ein ende geben,
daz diu sêl sô dicke iht werde phant
in des vâlandes hant

1335. naher 1339. dem man 1348. im guten

mit roube unt mit brande,
mit huore unt mit geslande: 1360
269[a] bêdiu der nît unt der zorn,
habent daz phant dicke verlorn,
diu lüge unt diu untriuwe
ûf dem brete machet riuwe
dâ man die sêle setzet hin 1365
durch der sünden gewin.
welt ir der alles abe stên,
in stæter buoze bestên,
sô wirt der lehnære gewert
daz er phandes von iu niht gert: 1370
man heizt in in die helle varen
unt hinnen für bewaren
daz er iu iht lîhe,
iures geltes sich verzîhe.
entnemen daz ist ringe: 1375
wie manz ze gelte bringe,
daz ist ein swæriu sache
die ich niemen lîhte mache,
wan sô trüge ich den man
der sich übeles niht gemâzen kan. 1380
vil manegen sündære frumt
daz er weiz wie ez kumt
umbe den spilære.
sô der biutel wirt lære,
unt phandes niht mêre hât, 1385
der lehnære ûf stât
unt vordert sîn gelt dâ.
der unnütze sprichet sâ
'herre, lâ mir eine vrist:
mînes guotes hie niht ist.' 1390
'sô sol mir gelten dîn leben,
daz muost du mir her geben.'
zaller liute gesihte
von einem bœsen wihte
missemachet wirt ein edel man 1395

1393. Aller

der niht rehte leben kan.
sô schamt sich der tumbe,
als jener in ziuhet umbe,
269[b] unt sturbe gerner in der nôt,
möht er erwerben den tôt. 1400
Dâ mant der spilære
uns der grôzen swære
die der sündære hât,
als in der tiuvel bestât
an der jungisten zît. 1405
sô er ûf dem brete lît,
sô muoz er gelten swaz er sol:
mit entnemen wart im nie so wol
im enwerd mit gelten alsô wê
ê daz gerihte an im ergê. 1410
swer daz gelt entsitze,
der hœre mîne witze:
ich lêre in daz ers über wirt
unt in der tiuvel gar verbirt.
muget ir gar sîn âne wîp 1415
unt wol betwingen iuren lîp
ze kiuscheclîcher reinekeit
unt tuot niemen deheín leit
wan allez liep unt allez guot,
ze gote rihtet iuren muot: 1420
minnert liep unde leit:
swer iu vîndes herze treit,
dem sult ir wesen alsô guot
sam der iu leides niht entuot:
unt vlêget got alle zît: 1425
vil rîche phantlœse er gît,
liget ot ir im vaste an:
er macht iu zeinem rîchen man:
ein guldîniu krône
ûf iwer houbet schône, 1430
phelle unde samît
dâ grôz gezierde an lît

1410. gerichte gar an 1429. Eine guldeine

von edelem gesteine
bêdiu grôz unt kleine,
dar zuo wünneclìch gesanc 1435
unt süezes seitspiles klanc,
270[a] daz macht iu manic tûsent jâr
zeiner kurzwîle, daz ist wâr:
sô sehet ir unser frouwen,
die muget ir gerne schouwen, 1440
ir sun den schephære:
dâ hœret dehein mære
ze sîner schœne wunder
die er hât besunder
über alle sîne geschaft: 1445
daz lieht hât sô grôze kraft
daz von sînem antlütze gêt
daz niht sinnes dar zuo stêt
der künne erahten den schîn
welher mâze er muge sîn: 1450
ob er ûf der erde wære,
niemen daz verbære,
al diu werlt füere gar
und næme sîner schœne war.
Welt ir stæticlîchen biten, 1455
unlange wirt ez vermiten
iuch enbringen sîne engel dar
mit maneger himelischen schar
dâ ir den herren an sehet.
der wârheit ir denne jehet 1460
daz ir mêr vindet wünne
denn ieman gesagen künne.
ez ergêt ab niht vergebene,
ir müezetz mit dem lebene
daz ich iu vor hân gezelt 1465
erwerben, ob ir dar welt,
mit kiusche unt mit reinekeit
diu manege sêle dar treit.

1442. da hore̊t ir d. m. 1444. er *fehlt*. 1449. sin
1453. Alle — fvr gar

mag aber des niht wesen,
âne wîp müget ir niht genesen. 1470
zuo iwer ê nemt eine
unt ander deheine.
die habt als iu sî geseit
dâ vor allez vil bereit.
270[b] bowet unt gewinnet brôt, 1475
daz ir den armen ir nôt
büezet nâch iwer stat.
den siechen sult ir machen bat,
dem blôzen gebt sîne wât:
daz ist des herren gotes rât. 1480
kumt iu der ellende,
den nemt bî der hende,
wîset in zuo dem fiure,
sîn nôt macht im tiure.
iuren zehenden sult ir geben, 1485
wan des muoz der lêrære leben
der iu den wec wîsen muoz
dâ iu aller nœte werde buoz.
urliuge sult ir scheiden,
allez übel den liuten leiden 1490
mit guoter witze râte,
daz sich der mensche drâte
von bœsem muote kêre
durch iwer guote lêre.
heizt diu buoch lêren iuriu kint, 1495
ob si iu liep sint:
so erkennents rehtes etwaz
unt minnent got dester baz.
ez ist ouch diu vorhte guot,
der si dem kinde rehte tuot. 1500
dâ mite vertrîbet, daz ist wâr,
sîniu kintlîchiu jâr.
kumt ez ze rîterschefte danne,
gelîch einem frumen manne
wirt ez der êren niht betrogen, 1505

1501. vertreibet er 1505. ez] er

wan ez mit vorhten wart gezogen.
noch sul wir tuon mêre
nâch wîser liute lêre.
iuren liuten sult ir huor wern,
ob ir die sêle welt ernern. 1510
gotes dienst sult ir minnen
mit allen iuren sinnen,
271[a] unt mêret ez mit iurem guote,
unde habt ez danne in huote,
daz ez niemen übeler nider lege 1515
der des tiuvels willen phlege.
Iwer spîse niezt ze mâzen,
daz si iu sünde erlâzen,
unt vlêget got ze aller zît,
wan er iu guoten lôn gît. 1520
diu kiusche ist ein vil hertez leben
dâ wir alle nâch sulen streben
unt ist geistlîch genant:
des sult ir alle sîn gemant,
daz ir ez minnet swâ ez sî, 1525
wan dâ ist got selbe bî.
hât der man hûs unt wîp,
dannoch sol er den lîp
setzen in eine mâze,
daz er in niht enlâze 1530
deheine bœse gir verenden
diu die sêle muge geschenden,
daz er im enziehe
unt allez daz fliehe
daz âne die nôtdurft sî, 1535
unt wese der mâze gerne bî.
wil er alsô nâch der kiusche streben,
sô hât er kristenlîchez leben,
sô hât in got in huote
unt wont in sînem muote. 1540
swer der spîse gewalt hât,
daz si ofte vor im stât,

1506. wirt 1518. svnden 1519. phleget 1535. notdurfte

niuzet er si spärlîche
durch daz gotes rîche,
unt al sînem gmache alsam tuot, 1545
dem ist ez zwir alsam guot
sam ob er arm wære
unt sîn durch nôt enbære.
der bî sînem wîbe lît
unt si doch mîdet manege zît 1550
271 [b] sô in der lîp twinget,
als er mit der gir ringet,
dem wirt zweier slahte lôn gegeben,
wan er hât ein unsenftez leben:
für wâr ich iu daz sagen kan, 1555
er wære sanftr ein klôsterman.
dehein state hât er der sünde
noch deheines gemaches künde
der der werlt ungewaltic ist:
der mag wol lange frist 1560
ân ir getwanc sîn:
ir vreude wirt im selten schîn.
guot lôn er gewinnet,
ein münich der niene minnet
in dem herzen die bôsheit 1565
noch willen dar inne treit.
iedoch der werltlîche man,
der wol ze freuden kan
unt der guot state hât,
der si durch got lât 1570
unt trûret durch sîn êre,
dem wirt michel mêre
lônes dar umbe gegeben
denne durch dehein münichleben.
swer dicke bî dem fiure stât 1575
unt unverbrant dâ von gât,
der hât sich michel baz behuot
denne der der louc noch gluot
niender mac gewinnen:

1545. allem seinem gemache 1557. 1569. stat 1570. der] daz

wie sol der enbrinnen? 1580
Dâ mite hân ich iuch gemant.
die die werlt habent erkant,
unt gar in ir gewalt lît
daz si si rüerent alle zît,
die strickn die kiusche an die hant, 1585
so belîbent si unverbrant
unt sint ouch âne mâsen gar
sô got der hende nimt war,
272ª sô die liute ze urteile gênt
unt ze rede umb ir sünde stênt. 1590
swer denne wol gesichert hât,
des mag werden guot rât.
ich hân iu zwei dinc vor gezelt:
der nemt iu einez, swelhz ir welt.
sît bî dem fiwer unverbrant, 1595
daz irz doch habt in der hant,
oder sît dâ von alle zît,
daz diu hitze ir strît
an iu iht verende
ze grôzer missewende. 1600
der eintwederz müezt ir nemen,
welt ir gote in sînem rîche zemen.
welt ir ir beider âne wesen,
sô muget ir nimmer genesen.
habt mit der ê wîp 1605
oder mit kiusche den lîp.
nu vernemt, man unt wîp,
welt ir sêle unde lîp
vor der heizen helle nern,
ir müezt iuch grôzer sünde wern 1610
unt bœser missetæte,
unt vlieht des tiuvels ræte
unt wert iuch ungezæmer glust,
diu ist der sêle gewissiu vlust:
alle die in der werlt leben, 1615
die müezen wider si streben:

1597. Oder ir seit 1599. iht] ich

si ist ein verrâtærinne
unt phliget valscher minne:
mit untriwen si iu gestêt
unz iu diu sêle ûz gêt: 1620
swer ir danne hât gephleget,
dâ mite hât si iuch beweget:
alsô denne niemen helfen kan,
sô gêt si smielende dan,
si læt iuch in die helle tragen, 1625
daz sie niemen siht dar umbe klagen.
272[b] nu war zuo sol man daz minnen
dâ man nôt muoz von gewinnen
iemêr unt iemêr mêre
mit unendehaftem sêre? 1630
Ich spriche hin ze der witze kinde
unt ze sinnes ingesinde,
daz ist swer sich verstêt
wâ übel und guot hin gêt,
unt erkennt den tôt unt daz leben, 1635
unt wil dem wirserm geben
bêdiu sêle unde lîp,
ez sî man oder wîp,
daz sîne gewizzen übersiht
unt der werlt guoter freude giht 1640
alles des leides unt wir tragen,
daz wir alle zît möhten klagen.
der hât verlorn sîn wîp,
diu was im liep sô der lîp:
od dem wîbe ist der man tôt, 1645
daz gelîcht sich aber der vordern nôt:
diu kint diu vil liep sint,
diu füeret hin des tôdes wint:
friunt unde mâge
vallent in des todes wâge: 1650
man verliust daz kûme gewunnen guot,
unt erlischt in freuden hôher muot:
grôz gedinge zergêt,

1623. gehelfen 1645. oder

friunde hilfe abe gêt,
grôz geheize wirt erlogen 1655
friunde wirt vil betrogen
von vriuntlîchem wâne,
ein friuntschaft stêt âne
der andern, diu ir solte
volgen, ob si wolte. 1660
daz ist allz der werlt trügenheit.
swer si ze herzen danne treit,
sît si verkêrte stæte hât,
daz si unlange weren lât
273ª swaz si dem menschen vreude gît, 1665
von rehte hât er übel zît
der ir dar über volgen wil
unz an daz jungiste zil.
zweier werlde wîze ist in bischert,
swaz liute nu ze helle vert: 1670
in ist dort wê unde ouch hie.
der erde leben wart noch nie
sô bœse als ez nu ist.
elliu freude in kurzer vrist
ist gärlîchen hin geleit. 1675
guot gemüete niemen treit
niwan bitterlîchen grin.
ieglîcher ziuht daz guot hin
unt ruochet wie ez jenem ergêt
der trûric habelôs bestêt. 1680
niemen büezt dem andern sîn nôt.
diu erre triwe diu ist tôt
an den die barmic wâren
vor vier unt zweinzic jâren.
rîche höve sint zesliffen, 1685
sine hât niht begriffen
weder mûre noch want,
ez ist allez von der hant
lâzen bî den kinden
unt bî ir gesinden. 1690

1658. gestet 1677. grein 1682. der eren triwen

Nu merkt ein jæmerlîche nôt.
edele herrn sint alle tôt,
bêdiu ir frowen unt ir wîp,
die mit tugenden den lîp
zierten schône unde wol, 1695
die man immer klagen sol.
si freuten als diu sunne
die werlt mit grôzer wunne.
sît daz si sint erstorben,
nu ist diu werlt verdorben 1700
an wol gelobter frumkeit:
daz sint diu trûrigen leit
273[b] diu diu verweiset erde treit.
si ist vil gar hin geleit,
man trîbet si ûz als ein vihe, 1705
wand ich allenthalben sihe
bärlîch versagen âne scham.
der êre ist man wîten gram:
daz hât diu edele wol erkant,
si hât gerûmet daz lant 1710
unt ist gevaren über mer,
daz si bî den heiden sich erner,
nu die kristen sô bœse sint
daz in diu schande ziuht ir kint.
dar umbe hât got sîn lant 1715
daz im ze dienste was genant
ungetouften liuten gegeben
do er die kristen sach anders leben
denne si von rehte solden,
ob si êre haben wolden: 1720
daz ist ein kläglîchiu nôt.
die hunde ezzent daz brôt
daz den kinden was gegeben,
ob si rehte wolden leben.
si nâmen sîn bœslîchen war. 1725
dô giengen die rüden dar
unt brâchen inz ûz der hant.

1703. *ein* diu *fehlt*. 1707. Bærlichen 1718. daz er
726. rvder

der vater het wol erkant
daz siz versmæhten alle zît.
von den schulden ez nu lît 1730
den hunden in dem munde
daz daz kint niht ezzen kunde.
got ruocht der kristenheite niht,
wan er ir bôsheit ane siht
mit ungetriwem lebene. 1735
nu wil er niht vergebene
in dehein êre lâzen,
wan si wellent sich niht mâzen
der schäntlîchen unreinikeit.
von diu sint si gote leit, 1740
274[a] unt kürzet in ir zît,
daz der mensche ê tôt lît
ê er halbez daz gelebe
daz im got gesatzter jâre gebe.
Langez leben habent si verworht, 1745
got ist von in unervorht,
si entsitzent sînen zorn niht,
swaz in ze lîden geschiht.
nu geiselt ers genôte
ê man si vinde tôte. 1750
si grâwent in der kintheit,
elliu freude wirt in schiere leit.
dâ mite richt sich got an in,
wan si habent deheinen sin.
ir vordern êre phlâgen 1755
ê daz si tôt lâgen,
unt heten got vor ougen
offenbar unt tougen:
si wârn barmherzic unde guot
unt heten tugentlîchen muot: 1760
ir hûs heten si wol,
dâ uns immer nâch jâmern sol.
über jâr was dâ hôchzît
dâ der hof nu jæmerlîchen lît

1744. gesatzer 1753. richtet

âne ingesinde: 1765
ich wænz dâ niemen vinde.
die heilegen habent sich ûf gezogen,
von der kuppel sint si geflogen
ûf zuo ir schephære:
hie wâren si unmære. 1770
swâ ir nu kieset
daz diu mûre mieset
unt die steine sint geriren,
dâ wirt selten geschriren
'wâ nu, truhsæzen? 1775
die herren gerne æzen.'
owê waz êren ist gelegen,
sît diu êre begunde phlegen
274[b] der milten hêrschefte,
von des grimmen tôdes krefte! 1780
wâ nu elliu wünne?
ich wæne niemen künne
für wâr dem andern gesagen
war umbe er frô gemüet sol tragen.
wâ sihet er des man lachen sol, 1785
daz loblîchen tæte wol?
niwan haz unde nît:
êre freude begraben lît
unt elliu werltlîch wünne.
aller tugende künne 1790
daz ist hin gescheiden.
durch nôt muoz uns leiden
daz wir freude mêren
unt zuo der wünne kêren.
Owê jâmer unde nôt! 1795
waz edeler rîter ist tôt
unt frowen schœne lebende,
in grôzer tugende swebende!
sô weinendiu mære
machent freude lære, 1800
daz diu werlt ist erstorben

1778. erde 1782. iemen 1799. wæinende

unt an êren verdorben.
in grôzer missewende
nimt ez allez ein ende.
diu werlt unt allez daz si hât, 1805
mit grimmen wuofe ez zergât:
ez kêret sich ze grôzer klage:
diu werlt ist endehaft enwâge
daz si schiere wil zergên,
sine mag niht langer sô gestên: 1810
die vorreisel sint dâ hin:
aller êren gewin,
tugentlîchiu wârheit
was in allen bereit
die uns der tôt hât genomen: 1815
si sint uns ze verre komen.
275ª wâ ist nu aller der gemach
des man guoten wirten jach?
der wil uns lange mîden.
unsenfte müez wir lîden 1820
swâ wir nu ze herbergen sîn:
dâ wirt uns unminne schîn
an frömder gebâre,
die biut man uns zewâre
unt ander guottæte niht, 1825
wan man uns ungerne siht.
wem sol danne liep sîn
der ungetriwen werlde schîn?
der ir nu an hanget
unz daz si sîn belanget 1830
unt in in jâmer senket
unt in leide ertrenket,
den sol ouch denne niemen klagen,
wan er hât sich selben erslagen.
nu sehet ir under dougen 1835
unt merkt ir valschiu tougen.
als der meie an gêt,

1807. sich allez ze 1811. vorræisel 1820. vnsanfte
1823 *f. vergl.* 2029 *f.* 1831. *ein* in *fehlt.* 1832. læider
1835. div ougen 1836. valsche

ir beschöude vrœlîchen stêt:
diu heide vil der bluomen hât:
der walt mit grüenem loube stât: 1840
die tage sint klâr unde liht:
manger hande spil man denne siht:
so gehabt sich allez daz wol
daz ûf der erde leben sol.
daz ist der werlde hôchzît. 1845
ir gâbe si den liuten gît:
si geheizet einem langez leben,
einem wil si vil guotes geben,
einem lîhet si gewalt,
zeinem herren hât si den gezalt: 1850
ze jungist wert sis alle
mit des tôdes valle.
Nu grîfen wider an die zît
daz si ez allez inne gît.
275[b] den sumer si gezieret hât 1855
mit vil schœner bluomen wât,
maneger hande vogel singent,
den liuten si freude bringent,
unt grüenet loub unde gras.
swer ê dicke trûric was, 1860
den heizt diu werlt frô sîn
unt erzeigt im maneger bluomen schîn
unt heizt in denken swes er wil,
des gewinne er alles vil.
der geheiz ist ein gemeiner rât 1865
dâ si der helle mite hât
manege sêle gewunnen.
die liute niht enkunnen
der untriwen sich verstên
die si mit der werlt sehent gên. 1870
des sumers kurzer aneblic
ist tumben liuten ein stric
dem tiuvel si ze vâhen
unt zuo der helle ze gâhen.

1863. gedenchen 1865. Div g. 1874. ze *fehlt.*

si schowent bluomen unde klê 1875
unt wâ der walt geloubet stê
unt hœrnt der vogellîne sanc,
diu wîl ist in in den kirchen lanc,
diu messe unfrœlîch,
dem sange niender gelîch 1880
daz diu nahtegal hât
mit schœner bluomen wât.
si gênt schowen in daz holz,
der sumerwünne sint si stolz,
dâ diu lilje bî der rôsen stât: 1885
der ez allez geschaffen hât,
des freunt sich ir deheine,
si lobent in vil kleine
unt tuont sîn dehein war.
wie die bluomen sint gevar, 1890
daz wellent si betrahten,
ze gote lützel ahten.
276[a] des gelônt er in vil wol,
als ez allez ende nemen sol.
So ist der meister aller sinne 1895
gescheiden von der minne
die er zuo den sündæren hât,
wan er an sîn gerihte gât
mit zornes antlütze.
sô ist in unnütze 1900
bêdiu bluomen unde gras,
daz ê ir himelrîche was,
wan ez jærlîch zergêt,
sô got unt sîn êre gestêt.
der möhte niht unwîser sîn, 1905
der im des marwen krûtes schîn
ze grôzer wünne hât genomen
unt ist von rehter vreude komen
diu mit gote muoz gestên
unt deheinen wîs mag zergên. 1910
nu hœret wiez ein ende nimt

1897 *f.* hêt : gêt? 1900. im

daz iu nu ze lahter wol gezimt.
hôhe beginnent die winde wæn,
die müezen kalten rîfen blæn.
als er dâ mite komen ist, 1915
so enwirt der bluomen genist
niwan twerhes über naht.
daz ist alles krûtes slaht
daz ez von der kelte sterbe
unt âne werme verderbe. 1920
diu lilje unt diu rôse
unt die schœne zîtlôse
ligent bleich unde val,
beide erwelket unde sal.
den walt der winder grîset, 1925
daz loup von frôste rîset,
die vogele lâzent ir gesanc,
trûric ist ir geranc,
si twinget snê unt anehanc
unt ouch die kalte naht lanc. 1930
276[b] über al dorret daz gras
daz den sumer grüene was.
vil wol smeckendez krût
daz ist danne niemens trût,
wan ez den wâz hât verlorn 1935
dar umbe ez ze êren was erkorn:
nu lît ez ze unwerde
unt fûlet ûf der erde,
nu nimt ez niemen in die hant,
ez leit ouch niemen ûf sîn gwant 1940
durch deheinen guoten smac:
sô suochet man ez al den tac,
dem lîbe er ez nâhen leit
durch sîne edel er ez treit,
das guot smac von im gê 1945
swâ er sitze oder stê.
Als ez danne stirbet,
der guote wâz verdirbet,

1912. laster 1919. chalten (= kaltìn) 1920. wirme

der mensche wirft ez ûz der hant,
wan er hât wol erkant 1950
daz ez in gebezzern niene mac:
verlorn hât ez den guoten smac
der den menschen êrte
unt im sîn freude mêrte.
nu muoz in sîn bedriezen, 1955
ern trout sîn niht geniezen.
daz het er ê wol erkant,
dô erz alrêrste vant,
swes er dar an gerte,
daz ez niht lange werte. 1960
nu bringtz iu allez ze gesihte
swes der mensche bedarf ze ihte
unt merket wie lange ez wer
des er dar an ze freuden ger.
nu grîfet sâ ze der sunnen an: 1965
swaz si schînes ie gewan,
den enphüeret si uns vil dicke
mit leidem aneblicke
277ᵃ swenn si warme schînet,
daz herze uns entlînet 1970
unt werden denne wol gemuot,
wan uns daz weter dünket guot.
schiere diu sunne under gêt,
ein küeler luft ûf stêt,
diu wolken beginnent ûf brehen 1975
grimme sûsen unde schehen,
si loufent hin unde her
unt gênt allez entwer,
griulîch si gevar sint.
sô kumt ein ungestüemer wint 1980
unt wirft ez allez ze tal.
dô wirt des wazzers ein val,
den liuten ein grôz ungemach,
ez gêt in allen durch daz dach,
daz im niemen mag entrinnen 1985

1970. daz herze vnt entleinet: *ich glaube gemeint ist Das herz thaut uns auf. vergl.* aufleinen, *Schmeller* 2, 472. 1972. daz] div

mit deheiner slahte sinnen.
eines tages daz geschiht
daz man guotes weters giht,
unt vil bœsez dar nâch,
daz den liuten wirt gâch 1990
ab der strâze underz dach
durch bezzeren ir gemach.
sô der regen fliuzet hin
in allen wuochers gewin,
bêdiu gras unde korn 1995
von der güsse wirt verlorn.
dô endet sich diu wunne
die zeigte diu sunne.
dô offent got sîne maht,
daz er al iures herzen aht 2000
zefüeret in kurzer vrist
unt allez daz iu liep ist,
wan ir sîn wider in phleget,
swenn erz alsô ze muote leget
daz ir für in minnet 2005
allez daz ir gewinnet.
277[b] Ist der tac schœn unde lanc,
des wizzt ir im deheinen danc:
der êren ir der sunnen jehet,
swenn ir si in liehtem schîne sehet. 2010
nu wer gab ir den liehten schîn
oder wer hiez si schœne sîn?
swaz iwer ouge übersiht,
daz geschuof sich selbe niht,
ez machte der heilege Krist 2015
der den sündæren frömde ist.
der geschefte ir der wünne jehet,
den schephære ir übersehet.
'wol dir, frowe sunne!
du bist al der werlt wunne. 2020
sælic sî diu nahtigal
unt ir süezen sanges schal!

1991. vnder daz d. 1998. div zæiget 2000. alle

willekomen sol diu heide sîn
unt aller ir bluomen schîn!'
daz werc hœre ich grüezen 2025
mit worten vil süezen,
den werkmeister man sus lât
der ez allez gemachet hât:
den grüezet ir undâre
unt lebet mit frömder gebâre. 2030
ir sît von rehten sinnen komen.
waz gotes habt ir iu genomen
alle werltlîche schœnheit
diu unstæte vreude treit
unt immer trûric ende hât, 2035
swenne si diu kurze wunne lât?
sô ir die sunnen vrô sehet,
schœnes tages ir ir jehet:
des dankt ir ir unt gote niht.
von den schulden iu geschiht 2040
dar nâch vil bœsez weter doln:
gotes zorn kumet ir wol geholn.
als ir daz schœne wîp sehet
unt ir maneger tugende jehet,
278[a] da gedenkt ir gotes niender bî, 2045
swiez doch allez sîn werc sî.
ir beginnt si loben unt êren
unt wellt an in niht kêren
deheines lobes trahte
der ez allz in sîner ahte 2050
gemachet unt geschaffen hât
in sô schœner wirde als ez stât,
in tugentlîchem sinne,
ûf sô getâne minne
daz er iu lieber wolde sîn 2055
denne der wünneclîche schîn
den ir nimmer muget gesehen
da ir grôzer schœne welt jehen.
Swaz ir gesehet daz iu gevalle,

2033. Aller werltlicher 2044. manige

daz iwer liebe walle, 2060
lobt got sîner krefte
unt aller sîner geschefte,
daz erz sô wert gemachet hât
dar umbe ez iu ze herzen gât:
sô zürnet der wercman niht, 2065
swer sîn werc alsô siht
daz er im lobes êre lât
für alle sîn hantgetât.
swer den list lobt unt in niht
dem er ze würken geschiht, 2070
unt er sîn niht êre haben mac,
er tuot einigen slac,
daz ez allez zervert
daz enwirt von niemen erwert.
  nu minnet bluomen unde gras, 2075
niht in der sîn meister was,
wîp unt vogelgesanc
unt die liehten tage lanc,
der sache iegliche
nemt ze einem himelrîche: 2080
daz hât allez ende
in grôzer missewende.
278[b] als ez iu aller liebist ist
unt dâ mite schaffet iwer genist,
sô sterbet ir ode ez zergêt 2085
durch des hende ez allez gêt.
dâst danne des tiuvels spot
daz ir die werlt für einen got
durch kurze freude habt genomen
unt sît von im verre komen 2090
der sîn meister ist gewesen,
ân den niht mag genesen.
  nu merkt den ende den ez hât,
wan des ist dehein rât
ir müezt dâ mite gescheiden sîn. 2095
ez sî verlust oder gewin,

2071. sîn] ein 2076. sein allez m. 2885. oder 2887. Daz danne 2095. dâ von g. hin?

ir muget dâ niht belîben
unt sultz niht immer trîben.
ze sîner zîte ez al zergêt,
niwan diu gotes genâde bestêt. 2100
swer der wirt verteilet,
dem ist ungeheilet
von werltlîcher sache,
diu wæn niemen mache
trôst an der jungisten zît, 2105
sô man uns allen lôn gît.
wâ denne bluomen unde gras
daz dir ê ze freuden liep was?
diu heide unt der grüene walt,
ir aller zît ist ûz gezalt. 2110
dâ hebet sich der werlt sêr,
si gefreut den menschen nimmer mêr:
der verlorne ist ir danne gram,
daz si im ie sô wol gezam.

Daz ist ein vorhtlîcher tac. 2115
swer den gebezzern niene mac
daz ist ein gar verworhter man,
wand im erweren niemen kan.
ir habt alle wol vernomen
des urteiles vor komen. 2120
279[a] als ir diu sêle entweichet,
diu liehte varwe ir erbleichet:
klâriu ougen, rôten munt
het si dô si was gesunt:
daz ist albegarwe 2125
in eislîcher varwe
unt gitân griulîchen.
jâ müezen ir entwîchen
die ir ê gerne wâren bî.
nu seht ob daz niht ein jâmer sî? 2130
wer sol denne vrô sîn,
sît uns der tôt tuot schîn

2104. iemen 2118. iemen 2120. für? 2121. ir] *dem weibe? vergl.* 2077. entweich *und in der folgenden zeile* wart ir bleich? 2123. ir roter m. 2130. niht jâmer?

daz erz allez machet unwert
swes der mensche ze sînen freuden gert
unt vil bœsen ende nimt. 2135
daz im hiute wol gezimt,
morgen ez im widerstêt,
daz im der muot abe gêt,
unt wirt im unmære
sam ez nie liep worden wære. 2140
Daz ist der werlde unstætikeit.
daz ir got gebe leit!
waz si der liute betriuget!
wie offenbar si liuget!
nu ruochet waz iu iemen sage: 2145
ir valsch der schînet alle tage,
ir werc hât der stæte niht.
den man hiute frô siht,
der muoz morgen kêren
von friunden unt von êren: 2150
daz ist ein starkiu sache.
swer durch sîn leben lache,
der gedenke wie ez enden sol:
sô zimt im weinen alsô wol.
diu werlt bœsen lôn gît. 2155
dâ wider gedenke er alle zît.
vor gote er gar verdirbet,
der in ir dienest stirbet.
279 [b] nu volge ir swer der welle,
er muoz durch si ze der helle: 2160
alsô ist geteilt daz spil.
swer nu daz bœse nemen wil,
der hât den schaden an der hant:
daz ist immer unverwant.
minnet got unz an iuren tôt, 2165
so enphliehet ir der sêle nôt:
oder sît der werlt giselle,
ir müezt durch si ze der helle.
der eintwederz müezt ir nemen,

2153. enden] ein ende nemen 2160. si] sein

dem tiuvel oder gote gezemen: 2170
ir muget in beiden niht wol
gedienn als man von rehte sol.
nu war habt ir iuren sin getân,
daz ir iuch sô verre habt verlân
ûf der werlt freud unt ûf ir gemach? 2175
wan ze jungist ie von ir geschach
grôziu nôt ze lîden,
swer si niht wolde mîden.
dar über volgt ir, ob ir welt:
ez ist iu allez vor gezelt. 2180
an den vreuden ir nu hanget,
der iuch kûme belanget,
daz muoz nemlîchen sîn,
swenn iu daz alter wirt schîn.
dô endet ez sich vil gar, 2185
daz ist sicherlîchen wâr.
daz wîp iuch ungerne siht,
sô muget ir danne niht,
der muot ist iu swære,
tanz ist iu unmære, 2190
singens iuch verdriuzet,
wan iu daz houbet diuzet
von gesühte als ein herhorn:
iu ist der freuden schal zorn,
wan si iu danne fliuhet, 2195
zuo der jugent si sich ziuhet:
280ᵃ vaste müet iuch des alters nôt:
sô wært ir gerner denne tôt.
diu jâr iu unnütze sint,
sît ir sît man noch kint, 2200
niwan der liute müesal.
si sæhen gerne iuren val,
daz iu hin næme der tôt,
daz si von iu wæren âne nôt.
ist danne guot iwer leben, 2205
sît im alsô wirt ende gegeben?

2173. war *fehlt.* sin hin getan 2182. chvenne 2200. *das zweite* sît *fehlt.* 2202. wir sehen

diu werlt hât uns verkorn
unt haben gotes hulde verlorn.
Wir mohten lange niht gewern.
niht wil der mensche gern 2210
der sêle des ir wære nôt:
niwan trinken unde brôt,
dar zuo phenninge unt gewant,
huobe dörfer unde lant,
wîbe wehsel alle zît, 2215
diu werlt in in dem herzen lît:
dâ enhât got wesens niht,
sîner stat er dâ niht siht,
im ist der stuol dâ benomen,
er ist in ûz den herzen komen. 2220
des herren si nu lihte enbernt,
eines andern gotes si in gernt.
einer betet sînen bûch an,
wan allez daz er ie gewan,
in sîner wambe daz versanc: 2225
der saget sîner wambe danc,
daz si daz in in kêret
danne sich sîn vreude mêret.
einer dinget an diu wîp:
der hât sêle unde lîp 2230
in ir genâde ergeben
unt wil in ir gebote leben
daz siht gotinne:
der dient er umbe minne.
280[b] einer anbetet daz guot: 2235
der hât ze anders nihte muot,
sîne sinne wendet er dar an,
wand er der sêle niene guotes gan,
niwan sînem guote:
im gêt niht ze muote 2240
unser aller schephære,
er ist im vil unmære.
einer anbetet daz vogelsanc

2209. mŏhten 2216. in] iv 2220. im 2229. diget
2233. daz si sì sìn g.? 2235. arbæitet 2236. ander niht

unt die liehten tage lanc,
dar zuo bluomen unde gras, 2245
daz ie des vihes spîse was:
diu rinder vrezzent den got,
er ist der tœrschen ohsen spot.
daz ist nu der werlt leben:
der helle habent si sich ergeben 2250
durch zergänclîchen gemach
dâ der sêl nie liebe von geschach.
die gote als ich iu hân genant,
daz habt ir vil wol erkant
daz ir von in sît betrogen: 2255
si habent ie und ie gelogen,
wan ez immer niene wert
des ir von in ze freuden gert.
war umb werbt ir nâch der wünne niht
dâ niemen leide von geschiht, 2260
dâ elliu freude an ist
immer ân endhafte vrist?
Alsô ditz allez zergêt
dâ iwer freude an stêt,
sô müezt ir stên ze gerihte, 2265
ze des herren angesihte
der al die werlt geschaffen hât
unt iu allez daz lât
des ir alle tage lebet.
die wîle ir nâch der werlde strebet, 2270
sô mag iu niht ze hilfe komen
swaz ir nu ze herren habt genomen:
281ᵃ die sint alle nu hie.
swaz ir dâ von vernâmet ie,
daz sehet ir alle tage an, 2275
swie ez iuch gebezzern niene kan.
nu seht wie ez verdirbet.
dar zuo der mensche stirbet:
von aller freude er danne kumt,
diu werlt in lützel dâ gefrumt. 2280

2277. wie ez allez v.

daz ist daz gegenwurtege leben
dâ wir all mit nœten inne sweben.
daz sult ir alle rehte an sehen
waz iu allen gâhen mac geschehen:
so geminnt ir nimmer mêre 2285
werltlîche êre,
sît si ze jungist alsô zimt
daz si trûrigez ende nimt.
sô ie lieber gewin,
sô ie leider vert er hin. 2290
sô sich daz jâr geniwet hât,
diu werlt in liehter varwe stât:
denne sult ir nemen goume
der wol geloubten boume,
der liljen unt der rôsen 2295
unt der schœnen zîtlôsen,
diu grüene heide unt der klê,
mit welhem jâmer daz zergê.
sô der walt grîset
unt daz loup rîset, 2300
die vogele lâzent ir gesanc:
sô wirt der kalte winter lanc,
die bluomen sich der erde ergebent,
die vogele trûriclîchen lebent,
die schœne heide ervalwet 2305
aller bluomen blat ersalwet,
die boume blôz unde sal:
sô hât verendet sînen val
bêdiu loup unde gras,
swaz ze freuden gewahsen was: 2310
281 b dar zuo die wünneclîchen tage,
die sint ouch in der selben klage:
trûreclîche ez allez hin gêt
swaz der werlde wol ze freuden stêt.
daz ist jâmers klage unde leit 2315
daz uns zallen zîten riwe treit.

2284. waz iv in allen g. 2285. gewinnet 2303. der erde sich 2308. sein 2313. Trovrechlichen

Noch hab wir des leides mêre
mit kläglîchem sêre
daz uns daz alter danne gît,
sô ieglîch dinc sîne zît 2320
bêdiu gelebt unt gewert.
swaz des alters hât gegert,
daz neiget sich gegen der erde
allez ûz sînem werde.
ez wirt daz ros sô unwert 2325
daz sîn ze freuden niemen gert:
die kleinen sprünge ez hât verlân:
des muoz ez in der eiden gân.
der rîter unde sîn wât
unt swaz er harnasches hât, 2330
daz wirt ungenæme
unt von alter widerzæme.
des schœnen wîbes ansehen
dem ist ein wîzen sô geschehen
daz ir nu niemen nimt war 2335
der ougn ê dicke blihten dar.
daz hebet sich allez vil fruo;
dane gênt niht zweinzic jâr zuo
daz diu jugent runzen danne hât
unt des alters zeichen ûf gât. 2340
wie unlange daz nu wert
des der mensche ze sînen freuden gert!
noch sehe wir ez alle tage:
daz ist ein bärmlîchiu klage.
nu merkt die gegenwurtegen zît 2345
diu uns mit jâmer an lît,
wie ez täglîchen hin gêt
dâ von der mensche vreude hêt.
282[a] swer daz wolte an sehen,
der entörste nimmer gejehen 2350
daz ditze leben wære guot,
sît ez an dem ende wê tuot.

2328. eiden *verstehe ich nicht: passen würde* in der reiten, *am wagen.* 2334. in weitzen 2337. sich] ez 2343. ez *fehlt.* 2346. d. uns allen m.

als den sun verliuset der man,
sô riwet in daz ern ie gewan.
verliust der sun sîn guot wîp 2355
diu im liep was sô der lîp,
wâ ist diu wünne danne komen
die er im dar an het genomen?
gelebt aber si sînen tôt,
daz ist ein jæmerlîchiu nôt, 2360
sô ist diu liebe gescheiden
zwischen den lieben beiden.
welt ir dar über frô sîn,
unt iu alle tage wirt schîn
riwe unt alliu jâmerkeit, 2365
alters unt tôdes leit,
verlornüsse werder dinge,
lieber ahte misselinge?
ungelücke ez allez hin treit
swaz der mensche ûf geleit. 2370
 nu gedenket balde an den tôt
unt an alles dinges nôt,
wie jæmerlîche ez muoz ergân,
wan ezn mac ot immer niht gestân.
der hôhe berc rîset, 2375
den walt der winder grîset,
er stêt blôz unde val,
diu heide bar unde sal,
die grüenen wisen sint gesniten
dar kômn gegangen unt geriten 2380
rîter unde frouwen
durch schœne bluomen schouwen
unt durch daz süeze vogelgesanc:
diu sunne lieht, die tage lanc,
die werdent tunkel nâch der zît, 2385
sô der sumer sînen strît
282[b] dem winder lât durch nôt,
wan ez got von êrste gebôt
daz erz allz in trûren kêrte

2367. vereherter 2374. iht 2389. ez

unt ouch den menschen lêrte 2390
daz er sich bedenke dâ bî
welch sîn selbes ende sî.
Dà scheident sich lebende,
ir ieglicher strebende
nâch dem guote wider triuwe: 2395
daz machet jâmers riuwe.
der friunt durch schaden wirt verkorn,
diu tugent von alter verlorn,
gesellen scheidet unvertrac,
daz diu liebe niht gewern mac 2400
die diu triwe dar brâhte
dô si ir ze friunde gedâhte:
unstæte scheidet künne
unt aller werlt wünne.
swaz an der stæte abe nimt, 2405
ze debeinem werde daz gezimt.
diu güsse trüebt die brunnen,
daz wolken nimt der sunnen
ir vil minneclîchen schîn,
daz si muoz von rehte tunkel sîn. 2410
diu vogellîn niene singent,
als si diu weter twingent.
val daz grüene gras stêt,
als ez der rîfe ane gêt,
die bluomen man hiur schœne siht: 2415
von dem kalten rîfe in geschiht
daz si hangent val unde bleich,
bêdiu erwelket unde weich,
unt habent verlorn ir süezen smac:
swer si ê schoute al den tac, 2420
der ensiht niht denne gar,
wan si sint jæmerlîch gevar
unt habent des guoten smackes niht.
der schœnen frowen sam geschiht.
283[a] iwer unwîsen herzen got 2425
ist danne des vâlandes spot

2390. êrte 2392. selbe 2408. daz] div 2419. gesmac
2420. allen 2425. Ivren

der iuch dar zuo verrâten hât,
an dem nu iwer freude stât.
  nu gedenket ir als einer tuot
dem von gote gescheiden ist der muot 2430
'ich muoz ob der erde wesen,
dar under mag ich niht genesen:
dâ schînet mich diu sunne an,
daz tuot si vil manegem man:
ich sihe bluomen unde gras, 2435
daz ie der liute freude was:
wes sol ich die vogel twingen
daz si niene singen?
âne wîp mag ich niht gesîn:
daz selbe tet der vater mîn. 2440
dar zuo muoz ich haben guot
unt dicke vrœlîchen muot.
daz ist allez menschlîch leben:
wie mag ich mich dan des begeben?
sol ich dar umbe ze helle varn, 2445
daz mag ich übele bewarn.'
  sô sprichet vil manic man.
der doch wol daz tuon kan,
der gerne wolde rehte leben,
dem kunde ich guote mâze geben. 2450
ir sult iu nemen ein wîp:
die habt liep sô den lîp:
die andern sult ir mîden
unt durch got lîden
swaz iu diu schœne leides tuot: 2455
daz ist für alle sünde guot.
habt ir guote spîse,
sô tuot sam der wîse:
kome si für iuch ûf den tisch,
ez sî daz vleisch oder der visch, 2460
bêdiu der met unt der wîn,
lât iuz niht ze liep sîn,
283[b] niezet si spärlîchen:

2437. wes] Vmbe waz   2455. diu kone?

der gîte sult ir entwîchen
die der lîp über mâze hât, 2465
diu die sêle niht genesen lât:
ir sult ez armen liuten geben.
daz heizet heiligez leben:
dem lîbe ez harte wê tuot,
ez ist aber der sêle vil guot. 2470
Welt ir guoter kleider phlegen,
diu sult ir alsô an legen
âne alle hôhvart,
wan got nie leiders niht wart.
dâ von kom des engels val 2475
von der hœhe in daz tal.
sît ir diemüete
mit milticlîcher güete,
so enschadet iu diu werlt niht
unt swes man ir ze vreuden giht. 2480
bluomen unt vogelsanc
betwinge niemens gedanc
ze deheiner ungüete:
niht minne ez in sîme gemüete:
lâz im sumer als den winter sîn, 2485
snê als bluomen schîn,
eincz als daz ander wesen
(man sol sîn doch immer niht genesen),
rîcheit unt armuot:
diu habe niemen niht entuot 2490
des der sêle schade sî,
ist grôziu liebe niht dâ bî.
daz guot niemen ze herzen trage,
nâch verlust erz ouch niene klage,
freu sich der gewinne niht, 2495
wan ez got vil ungerne siht,
swaz der mensche gewinnet,
ob er daz ze sêre minnet.
swer sîne liebe dar lât
daz diu werlt ze freuden hât, 2500

2482. betwinget 2495. Eriu sich

284[a] als ez im denne entrinnet,
riwe er dar nâch gewinnet.
ze deheiner slahte gewinne
hœret des menschen minne:
er sol minnen mêre 2505
got unt sîn êre
denne deheiner slahte guot
daz dem lîbe wol tuot.
swer mit gote wil genesen,
der sol rîcher arm wesen. 2510
der daz guot in der frömde hât
unt im ze herzen niht engât
unt ez niht enminnet
swie vil er sîn gewinnet,
der lebet als ein kristen sol, 2515
dem tuot diu werlt niht wol,
den irrt diu sumerwünne niht,
swaz er ir gehœret oder gesiht,
der rehten gotes minne,
er ist zwâr mit guotem sinne, 2520
wan er fürhtet got mêre
denne er minne der werlt êre.
Ir müezet alle alsô leben,
sol iu got sîn himelrîche geben.
er gît iuz dar umbe niht 2525
daz iu von der werlt guot geschiht
unt daz ir die minnet,
ze einem gote gewinnet,
unt ir für himelrîche phleget,
iuren schepbær gar hin leget 2530
unt sîn dehein war tuot
durch daz zergänclîch guot.
dâ muget ir niht mite genesen:
diu helle wirt iwer wesen.
unt dünkt iuch daz sô swære, 2535
der hie gemaches enbære
umb daz êwige leben,
ez wirt iu um sus niht gegeben.
284[b] ir müezet smerzen drumbe doln,

welt ir daz gotes rîche holn. 2540
nu nemt die werlt in die hant:
swaz ir an ir êre habt erkant,
dâ muoz man umbe mîden
daz man übel mac lîden.
dem ez ze lobe sol komen, 2545
im wirt gemaches vil benomen,
er muoz si tiure gewinnen
mit vil schœnen sinnen,
dem diu werlt gît ir êre
nâch ir lobes lêre. 2550
sît man daz tiure gewinnet
unt irz sô sêre minnet
daz diu werlt lônes gît,
unt wert doch unlange zît,
war umbe sol des dunken vil, 2555
der daz himelrîche enphâhen wil,
koufet erz mit sêre,
sît erz hât immer mêre?
niht mêre er dar umbe gebe,
er kurz oder lange lebe, 2560
wan des diu werlt hât strît
umb ir êre die si gît.
daz ist zuht unt diemuot,
diu milte ist grœzlîchen guot
ze aller slahte êren, 2565
die sol diu güete lêren
den menschen daz er ir phlege
unt si an die nôtdurft lege,
swâ sô guotes durft sî.
der nœte wese diu milte bî 2570
unt trœste nâch ir güete
des habelôsen gmüete.
des wil diu werlt niht enbern,
sölher tugent müezt ir si gewern
unt maniger dannoch dar zuo 2575
ê si iu dehein guot tuo.

2574. müezt ir] muz

285[a] Ir müezet sölher zühte phlegen,
hêrschaft lâzen under wegen:
iwer zorn sol verborgen sîn
daz er immer werde schîn: 2580
iwer sprechen muoz sîn besniten
unt ungefüegiu wort vermiten,
mæzic an iwer spîse,
sô dünkt ir zühte wîse
unt behaltet iwer werdikeit, 2585
wan diu lüge ist al der werlde leit.
bœsiu wîp solt ir mîden
unt manegen kumber lîden
der iwerm lîbe wê tuot
unt dicke trüebet iu den muot. 2590
vlêget got dar under alle zît,
diu werlt iu vollen lôn gît
aller tugentlîchen sinne:
sô kumt iu ze gewinne
ir êre, swâ ir si welt, 2595
ze sælden sît ir gezelt
unt gelücke ze ingesinde,
dem heile ze liebem kinde.
daz allez müezet ir begên,
welt ir in der werlde lop gestên. 2600
swaz ich iu vor hân geseit,
ob iuch der muot dar zuo treit
daz ir êre minnet
unt die gerne gewinnet,
nu sehet wâ ir daz liep ist 2605
daz ir den heiligen Krist
in dem herzen habt ze minne
mit allem iurem sinne,
unt êrt iuch immer dester baz
daz ir got lobet etwaz. 2610
nu ez die werlt dünket guot
daz ir ze gote habet muot,
wes sult irz denne mîden

2586. wa

unt durch si einen lîden
285[b] kumber mit sêre 2615
durch ir bare êre?
wan diu muoz gar zergên,
sine mac niht immer gestên.
nu habt ir vernomen wol
waz man durch die werlt tuon sol. 2620
anders muget ir niht gewinnen
ir lôn mit deheinen sinnen.
umbe ir êre müezt ir geben
iwer frœlîchez leben.
ir gebotes müezt ir nemen war 2625
unt daz behalten gar
unt volgen ir lêre
umbe ir kurze êre.
ander lôn si iu niht engît:
ez wert vil unlange zît 2630
swaz ir von ir enphâhet:
gein dem tôde ez allez gâhet
daz ir dâ ze unwerde gebet
der werlt al die wîle ir lebet,
daz wære gote genæme 2635
unt diuhte in vil gezæme.
nâch êren ir iuch pînet,
daz iu der lîp verswînet,
unt wizzt ir kurze zît wol,
daz si iu niht lange wern sol. 2640
Swaz mit riwen scheidet hin,
daz ist ein bärmiclîch gewin,
unt nimmer mêre wider kumt,
ze stæter freude ez niht enfrumt.
sô möhte iuz gerner wesen hin 2645
umb einen endelôsen gwin.
seht wa ez dâ hin fliuget
daz iuch nu allez triuget,
der lôn den iu diu werlt gît,
dâ iwer dienest ane lît. 2650

2643. immer 2645. So mohtet ivs 2649. Den

welt ir durch der werlt êre
unt durch ir valsche lêre
286[a] iwers willen vil mîden
unt nôt durch si lîden,
diu enmanegen wîs iu wê tuot, 2655
durch ir lop unt durch ir guot
daz alle tage abe nimt
unt an dem ende übel zimt
unt grôz riwe dar nâch gêt,
sô der mensche des tôdes sich verstêt, 2660
owê, war habt ir gedâht?
war hât iuch iwer sin brâht?
war gedenket iwer witze muot,
daz ir des durch got niht entuot
unt umb daz êwige leben 2665
daz iu dar umbe würde gegeben?
dâ ist êren überkraft
unt allez lop werhaft,
elliu freude ân ende,
aller wünne zuolende, 2670
elliu süeze in einer senfte ist.
daz heize ich rehte genist
dâ trûren unde sorgen
immer ist verborgen
unt tûsent jâr ein kurziu stunt. 2675
da ist leides riwe unkunt
unt elliu unfreude vertriben,
niwan diu minne ist dâ beliben
dâ der mensche immer inne swebt,
ûz der mâze wünneclîchen lebt 2680
unt siht got als er ist,
in götelîcher genist
unt in unser menscheit
die der herre ane treit.
sölher ougenweide er enbirt, 2685
der ze helle brâht wirt.
nu merkt die wünne alle,

2655. diu] unt 2662. sin hin braht 2671. in einer] meiner

seht wie si iu gevalle,
die er in dem himelrîche hât,
den der wirt dâ wesen lât. 2690
286[b] Als ir ez denne betrahtet
unt vlîziclîche erahtet,
sô wizzt ir denne vil wol
daz man si baz gelten sol
denne werltlîch êre 2695
diu sich endet mit sêre.
daz himelrîche gestêt,
sô daz allez zergêt,
nu waz sinnes ist daz,
welt ir der werlt gelten baz 2700
den tôt den si iu wil geben
denne gote sîn êwigez leben?
den menschen ich nu tumber sihe
denn daz unsprechende vihe.
daz nimt daz leben für den tôt 2705
unt gemach für ander nôt.
ich hân iuch wol vernomen,
ir welt mit gemache komen
in daz himelrîche,
einem spilman gelîche. 2710
ein wirt vihtet einen strît,
daz der sînen vil tôt gelît.
als er den sic gewinnet,
ze sîner heimuot er sinnet,
daz er unt die sîne 2715
vergezzen ir pîne
mit semftem gemache
nâch urliuges sache.
der wirt sô sêre was wunt
daz er kûme worden was gesunt, 2720
sîne rîter zerhouwen:
die mâsen muget ir schouwen
an den guoten knehten
die wol getorsten vehten,

2689. Die ir — habt (: lat)

die nôt liten umbe daz 2725
daz in der herre dester baz
stæte machte ir leben,
daz er in ze lône wolde geben,
287 [a] unt in gemaches gunde,
als er aller beste kunde, 2730
in sîner heimüete
nâch wirtlîcher güete.
die herren vermezzen
ze gemache sint gesezzen
unt ruowent immer mêre 2735
nâch verendetem sêre.
versperret ist ir burctor:
belîben müezen dâ vor
die den strît niht envâhten
unt der flühte gedâhten. 2740
nu kumt der tumbe spilman
der nützer dinge niht enkan,
'herre herre, lâ mich in,
wan ich dîn gesinde bin.
ich wil mit dir belîben, 2745
die übelen jâr vertrîben.
mich hât diu nôt besezzen,
diu werlt hât mîn vergezzen,
mich jaget grôzer nœte nôt,
ich fürhte den grimmigen tôt.' 2750
'Ich erkenne dîn zewâre niht
unt enruoche waz dir geschiht.
solt ich dir durch dîne müezekeit
mînes gemaches sîn bereit?
daz sulen die niezen 2755
die mich dâ niene liezen
in mîner urliuges nôt:
den wil ich geben mîn brôt.
alle die ich dâ lie,
dô ich von dem strîte gie, 2760
ir deheinem wil ich daz versagen,

2725. leiden

wil er mîn urliuge tragen,
ûf mîne vînde vehten,
vinde ich den gerehten
an dem werke unt an dem muote, 2765
ich wil im tuon ze guote
287[b] daz er immer wünneclîchen lebt,
ob er ze jungst den sig erstrebt.
deheinem müezigen man
ich mînes heimwesens gan. 2770
du bist gemaches niht wert:
dîn herze bœser dinge gert,
daz ist huor unt geslende
unt manic missewende,
spil lüge meinswuor: 2775
diu untriwe ie nâch fuor
der du lange hâst gephlegen,
daz du dich selbe hâst bewegen
mit dînem bœsen lebene,
daz du nu wil vergebene 2780
haben semfte unt gemach,
daz nie niemen geschach.
nu var ze dînen gnôzen
die dâ sint verstôzen
von himele an der helle grunt: 2785
dâ wirt dir aller êrste kunt
welhen lôn die gewinnent
die die bôsheit minnent,
die arbeit fliehent
unt sich zuo den zagen ziehent.' 2790
sô wir denne den zagen vertrîben
swâ sô helde suln belîben,
ir herrn ir müezet vehten:
welt ir mit guoten knehten
den selben gmach niezen, 2795
sô sol iuch niht bedriezen
mit in ze lîden die nôt,
welt ir ezzen ir brôt.

2792. wa so sein holde beleiben: ?

Welt ir als ein spilman
der vergebene ie guot gewan 2800
in daz gotes rîche gên,
ir müezet vor dem tor stên.
er gîtz nieman vergebene
in müezigem lebene
288[a] des er dâ gewalt hât 2805
unt die liute in lât.
nu gedenket alle gelîche,
wer mag daz himelrîche
mit senften gewinnen?
welt ir ouch die werlt minnen 2810
unt ir nâch ir rehte phlegen,
ir müezet lâzen under wegen
iuren willn an manegen dingen,
unsamfte müezt ir ringen
nâch ir lobe alle zît 2815
unt mit dem lîbe haben strît,
daz ir in alles des irret
daz der werlde an im wirret.
si wil der trunkenheit niht,
den frâz si ungerne siht, 2820
ir ist der spilære
aber gar unmære:
der schiltet unsern herren got,
die heiligen sint sîn spot:
daz ist ein menschlîch satanât 2825
der sô verfluocht den gotes rât:
der huoraer leben ir widerstêt,
wan er manic bôsheit begêt:
der diep ist ir unwert,
des roubæres si niht engert, 2830
der ungetriwe stinkt si an,
der werlt hulde er nie gewan,
daz ist der klaffende man
der sprechns die mâze niht enkan:
der werlt ist er unmære, 2835
vil gern si sîn enbære:
der træge unt der lazze,

die hât si ze hazze:
sît diu lüge unt der zorn
die zuht gar hânt verlorn, 2840
sô sint si ân êre,
diu werlt hazzt si sêre:
288[b] der arge stinkt die werlt an
sam daz nie guoten smac gewan:
alsô tuot der girische man 2845
der nimmer gnuoc gewinnen kan
unt der schame niht enhât
unt sich ûf bœse senfte lât,
der ist ze der werlt gar enwiht,
daz liut in ungerne siht: 2850
swer hât haz unde nît
unt ungefüegen strît,
der ist den liuten unwert,
diu werlt sîn ze nihte gert.
ob ich ez wol gesprechen tar, 2855
des menschen bôsheit ich gar
mit rede iu hân für geleit.
swen der muot ûf êre treit,
der muoz daz allez lâzen,
arger dinge sich mâzen, 2860
oder er ist der werlt unwert
daz si sîn ze friunde niht engert.
Nu vernemt alle durch got
wie der tiuvel machet sînen spot,
daz er iu daz geliebet hât 2865
daz kurzlîche zergât.
daz ist werltlîch êre:
diu bringt ze grôzem sêre
alle die si minnent
unt gerne ir lop gewinnent. 2870
nu seht waz ir dar umbe tuot.
dem si besitzet den muot,
sînen willen muoz er lâzen
unt alles des sich mâzen

2874. sich des

daz ze unfuore geziuhet, 2875
wan ez diu êre fliuhet
dâ ir alle tage nâch strebt
die wîle ir nâch der werlt lebt.
289[a] die rede merkt besunder:
dâ ist gemach under 2880
daz ir dâ sult mîden
unt durch êre abe snîden.
entriwen ir müezet nôt doln,
welt ir der werlt lop erholn:
si gît ez iu umb senfte niht, 2885
swaz liebes iu von ir geschiht.
ir lôn ir enphâhet,
gotes lôn iu versmâhet.
diu zwei sult ir zespreiten
unt für die ougen breiten 2890
unt lât si bêdiu schouwen
rîter unde frouwen,
leien unde phaffen
lât dar zuo schaffen,
schiere si besehen 2895
welhem lône man sol jehen
grœzerre werdekeit,
diu diu werlt oder got treit.
bî einem vindet ir den tôt
unt manege jæmerlîche nôt, 2900
bî dem andern daz leben:
daz wirt mit freuden gegeben
allen die ez suochent
unt mit dienste ruochent,
die dar nâch ringent 2905
unt gote ir gelt bringent.
wederz nu in iurem sinne
stê ze bezzerm gewinne,
der tôt oder daz lange leben,
dem sult ir den kouf geben 2910
umbe den dâ veile ist

2876. ez diu] er die 2897. den diu?

ir ietweders genist.
der dem tiuvel torste widersagen,
der solde immer gote klagen
daz er im sô lange zins hât 2915
gegeben durch der werlde rât
289[b] unt nâch michelm sêre
hât gedienet umb ir êre.
sicherlîch er ist verlorn,
der die werlt hât erkorn 2920
zeinem wünneclîchem lebene.
er freut sich vergebene,
er wähst ze grôzem wuofe
unt ze bärmeclîchem ruofe.
Ich wil iu niht liegen 2925
noch durch friuntschaft triegen,
als ich hie vor tete,
dô ich was an iwer stete
in der werlde reise,
mîner sêle ze vreise. 2930
dô machte ich iuz allez guot,
swaz ir nu wider gote tuot.
ich loug aber vil sêre:
daz riwet mich immer mêre.
nu nemt bî mir bilde. 2935
ich was worden wilde,
got wolde ich niht erkennen,
ich hôrte in aber dicke nennen.
dô sach ich die liute sterben,
disse lebenes verderben, 2940
unt wurden griulîch gevar.
des begunde ich harte nemen war.
ich hôrte klage unde wuof,
von vriunden jæmerlîchen ruof.
dô kom ich hin ze der stete 2945
dâ man si von den liuten tete.
alles des diu werlt hât,
freude genuht unde rât,

2913. getorste 2940. ditzes

des envolgt in in die gruobe niht
dâ in ze bûwen geschiht. 2950
ich sach si in die erde
werfen ze unwerde.
der ê vier bette phlac
da er alle zît ûf lac,
290ª zwei wîziu lîlachen 2955
mit andern slâfsachen,
ein ôrküsse vil guot,
mit samît wol behuot,
ein declachen hermîn,
dâ was ein guot phelle ob schîn, 2960
dâ phlac man des herren mite
nâch der rîchen liute site:
dâ wart er von gescheiden,
dô er begunde leiden
den liuten under der hant. 2965
si gâben im tœtlîch gewant
an hende unt an bûch:
in ein unwerdez tûch
want man den rîchen:
man leit in ärmiclîchen 2970
ûf die baren erde
ze langem unwerde.
Dane was küsse noch bet
noch daz lîlachen da ze stet:
mit dem gulter in niemen dahte: 2975
gebieten er niene mahte:
niht was daz lîlachen dâ,
man hât ez gehalten anderswâ.
des nam ich alles vil wol war.
man leite den rîchen man bar 2980
bî allem sînem künne,
sam er nie guot gewünne.
des herren man vil gar vergaz,
ze den füezen im dô niemen saz,
des gedranges was umbe in niht, 2985

2983. Der herren

als man doch bî rîchen liuten siht.
die wîle er mohte unde lebte
unt in sînen freuden swebte,
dô liezen si nieman dar zuo
weder spâte noch vruo: 2990
dô in diu gruobe dô enphie,
ir deheiner zuo im gie
290[b] der dâ wære beliben
unt hete die maden von im getriben,
alsô die liute tâten ê 2995
ê daz dem herren wurde wê.
mit der erde si in bedahten
sô si aller snellist mahten.
dô liezen si in ligen eine,
si kômen dar wider seine. 3000
war kom dô guot unt êre
daz er mit der sêle sêre
hete kûme gewunnen?
der tôt hât ims enbunnen.
als ich gesach den rîchen 3005
ligen sô jæmerlîchen,
dô gedâht ich mîner armuot.
sît man dem herren sô tuot,
nu muoz ez über al gên,
unser keiner mac hie bestên, 3010
wir müezen under d'erde
alle zeinem unwerde.
jarîâ der kläglîchen zît,
swer mit der werlde tôt gelît!
alsô begunde ich trahten, 3015
des menschen leben ahten,
daz ez bärmclîchen muoz zergên
unt niht lange mac gestên.
sâ zestete trûret ich durch nôt,
ich vorhte den jæmerlîchen tôt. 3020
Dô trôste mich ein gedanc,
der was bœs unde kranc.

3004. im sein 3011. die erde 3021. ein trovric gedanc

ich gedâhte lange ze leben
unt dem lîbe freude ze geben:
unt danne über manege zît 3025
sô mir daz alter ane lît,
daz ich freude niht mac gephlegen,
sô wil ich lâzen under wegen
unt ze buoze gestân
daz ich wider got habe getân. 3030
291[a] dô gehabte ich mich wol
als ein tumber man tuon sol
und freut mich als ich ê tete.
von stete unde ze stete
ich fuor unt kom da ich was erkant. 3035
einen mînen vriunt ich dâ vant,
der was wirt der selde.
dô enphiengen mich sîn helde,
der het mich alles ê gewenet
da ich mich dicke hân nâch gesenet, 3040
guoter handelunge.
alsô lebt wir her von sprunge
mit freude unt wünneclîchem spil,
des hete wir zallen zîten vil.
dô wânde ich ze allem guote, 3045
ich fünde in in sölhem muote
als ich in hie bevor lie,
dô unser schîbe ensamt gie.
schiere wart ich innen
daz er an sînen sinnen 3050
sich gar het verwandelôt:
daz machte der tagemenge nôt.
er gebârte als ein kint
dem alle sinne fremde sint.
er sach mich wunderlîchen an 3055
als ein gar tobende man.
dô frâgte ich man unde wîp,
wan er was mir liep sô der lîp,
wie ez umbe in wære komen,

3054. seine

daz het ich gerne vernomen. 3060
dô sprâchens alle gelîche,
er wære der jâre rîche,
daz alter het in überkomen
unt het im sîne sinne benomen.
als eines kindes man sîn phlac 3065
swâ er saz unde lac.
deheiner vasten moht er phlegen,
die muos er lâzen under wegen.
291[b] daz heizt ein bärmiclîch nôt,
wan er was mit lebendem lîbe tôt, 3070
sît er gote noch der werlt zam,
daz im die friunde wâren gram,
sines tôdes wunschtens alle tage.
des het ich trûreclîche klage
daz ein sô edel rîter phlac 3075
schœner tugende manegen tac
unt von alter dar zuo gedêch
daz man in des himelrîchs verzêch.
Dô diu jâr schieden hin
daz er het loblîchen sin, 3080
dô wolde er niht büezen
unt got mit nihte grüezen:
in daz alter er ez schoup.
dô sîn kraft dô verstoup
dô moht er niht gemîden, 3085
durch got niht erlîden.
alsô wirt der liute vil verlorn
die die werlt ze harte habent erkorn.
do begunde ich merken die nôt
unt des alters kläglîchen tôt: 3090
ich het si bêdiu ersehen
unt swaz dâ von was geschehen.
der liep zarten friunt hât,
als im diu sêle ûz gât,
ze grôzem unwerde 3095

3067. Dehæin v. m. er gephlegen 3090. not
3092. was] vns

gâht er sîn under d'erde.
den daz alter aber begrîfet
unt im der sin entslîfet
daz er niemen wol erkennen kan,
swaz der sünden ie gewan, 3100
sint si ungebüezet dar komen,
die blîbent danne unbenomen:
der ist mit der jugent verlorn,
swenn in der tôt hât erkorn.
die vreislîchen lâge, 3105
die merket ir vil trâge,
292[a] die man iu bêdenthalben leget
die wîle ir der werlt phleget.
sô die jugent erslîcht der tôt,
daz ist der ersten lâge nôt, 3110
daz er ungewarnet stirbet,
in den sünden verdirbet.
anderthalp daz alter lît,
daz hât verendet die zît
daz sünde solden sîn vertriben: 3115
nu sint si unze dar beliben
dâ got noch diu werlt hât
deheiner slahte sinnes rât
an dem menschen der sô verre kumt
daz im sîn leben niht enfrumt. 3120
Als ich si beidiu ersach,
den tôt unt alters ungemach,
wie ungewærlîch ez ist
der der werlt phliget lange vrist,
mîner missewende 3125
begunde ich geben ein ende,
ob ich ouch dar inne lige
daz ich ir dankes niht phlige.
daz selbe ich iu râte
bêdiu fruo unt spâte, 3130
daz irz ungerne tuot

3096. die erde 3106. ir] er 3107. nu 3108. ir] er
3131. irz] ez

des iuch twinge ein bœser muot.
ir sult ze allen zîten
mit dem lîbe strîten
unz ir in der sünde entwent 3135
dâ er sich dicke nâch sent.
swer der sêle ängestlîchen lebt
unt nâch der werlde êren strebt
unt ir freude für gesetzet hât
daz er si ungerne lât, 3140
er ist ouch lîhte sô gemuot
daz er müelîchen wê tuot
dem lîbe, als er doch sol
der sîne sünde erkennet wol:
292 [b] wil der umb gotes minne 3145
werben mit sinne,
daz er in in sîn hulde neme
unt im ze dienest gezeme,
dem lîbe sol er widersagen
unt daz in sîner gir tragen. 3150
wie er aber gewinne den muot
der im dar zuo sî guot,
des bewîse ich in wol vil,
ob er mir volgen wil.
er muoz mit vier sachen 3155
im ein helfe machen
diu alle sündære nert,
der sich der helle gerne wert.
daz ist diu grôze riuwe:
diu was ie diu getriuwe, 3160
diu stêt für der helle tor
unt behabt den menschen hie vor
der ir phliget unz an ir tôt:
si benimt im die êwegen nôt.
mit wie getânen sinnen 3165
ir riwe muget gewinnen,
daz wil ich iuch lêren,
welt ir iuch dar an kêren.

3135. svnden

Suochet die êrsten stunde,
dô der lîp des begunde 3170
daz im diu sünde wart kunt
unt diu arme sêle wunt.
dô nemt die gwizzen in die hant,
diu hât die schulde wol erkant,
unt wart von jâre ze jâre, 3175
sô vindet ir zewâre
alle iwer bôsheit:
diu gewizzen si zesamne treit.
sehet ir den hûfen rehte an,
der nie sorge gewan, 3180
dem muoz dar abe eisen
von sô gitânen freisen.
293[a] sô sult ir gedenken sâ
bêdiu wenne unde wâ
der lîp solhiu dinc tete 3185
ze heileger zît und heileger stete,
sô man sünde mîden solde,
der got fürhten wolde.
zallen zîten ist ez niht guot,
der deheine bôsheit tuot, 3190
an allen steten unbillîch:
doch ist ez harte griulîch
ze heileger stete unt heileger zît.
swer denn in deheiner sünde lît,
daz sult ir wizzen âne wân, 3195
daz ist sacrilêgîum gitân.
dâ hœret zwischiu buoze zuo,
daz man die reiniclîchen tuo.
sô daz dan alsô ist geschehen
daz ir die sünde habt gesehen 3200
ieslîch besunder,
sô nimt iuch michel wunder
daz iuch diu erde niht verslant,
von welhen schulden sis erwant.
got wartet allez riuwe, 3205

3186. 3193. vnt ze h. 3204. si des verwant

daz sich der mensche erniuwe
von der alten schulde
unt werbe um sîne hulde.
nû gêt an der sünden stanc
unt manic angestlîch gedanc. 3210
aller êrste iu danne widerstêt
swaz iu nu ze freuden gêt:
sô dünket iuch unreine
daz iu ê was gemeine.
sâ zehant iu widervert 3215
daz manegen sündære nert:
daz ist daz strenge gerihte:
daz kumt iu sâ ze gesihte:
dô sehet ir die verteilten scharn,
293[b] als man si ze helle heizet varn: 3220
grôziu vorhte wähset sâ zestunt,
dâ von diu guote riwe kumt.
Nu erkennet wâ ir sît gewesen
unt wâ ir her nâch sît genesen:
dâ kêret iwer sorge hin: 3225
daz wirt iu danne ein gewin.
nu sult ir wizzen wâ ir sît:
daz ist diu gegenwürtege zît.
wie jæmerlîche diu zergêt!
deheinen tac ez ganz gestêt. 3230
ze kirchen sît ir hiute komen
unt habt die messe wol vernomen,
daz gotes wort geviel iu wol,
als ez getouften liuten sol,
iwer missetât was iu leit, 3235
iu kom ein riwe vil bereit:
als ir dô von kirchen gienget,
ein andern muot ir gevienget,
bêdiu buhurt unde tanz,
frowen schœne unde glanz, 3240
singen unde seitspil,
des vernâmt ir sâ zehant vil:

3221. wæchse

diu freude iuch dô verkêrte,
einen andern muot si iuch lêrte,
die sünde versmâhte iu niht als ê. 3245
nu sehet wie diu werlt gestê,
daz ist diu gegenwürtege zît
dâ der lange tôt inne lît,
daz der mensche guot gewinnet,
sîn herze ûf freude brinnet 3250
unt tobt nâch grôzen êren,
sînen gwalt wil er mêren,
ahzic jâr er im ûf leit,
sîn wille in ze alter treit:
da gedenkt er gotes niender zuo, 3255
waz er um sölch trahten tuo.
294[a] nu vernemt wie ez danne ergêt.
ein man der hiute frô stêt,
der muoz morgen kêren
von liebe unt von êren, 3260
von wünne unt von guote
mit trûrigem muote.
eintweder in nimt der tôt
od er gwinnt sô kumberlîche nôt
diu im allez daz nimt 3265
daz im ze vreuden wol gezimt.
sô ie lieber er gewunnen hât,
sô ie leider ez zergât.
verliust der man sîn êre
sone wil diu werlt niht mêre 3270
von im deheinen dienest nemen:
wem sol er denne gezemen?
nu leget er ez her unt hin:
unwerhaft ist der gewin
den uns der werlde freude gît 3275
si læt uns an der liebsten zît.
Schade schande oder tôt,
der dinge ieglîches nôt
hanget uns ze allen zîten an,

3264. oder 3271. von im] In

wan ir niemen sich erwern kan. 3280
daz ist diu gegenwürtege zît,
dâ der jâmer aller inne lît.
von sprunge habt ir gesehen
des iu iwer gewizzen muoz jehen,
vil manege bœse missetât, 3285
dar umbe iuch got verdamnet hât.
dâ muoz riwe bî wesen,
welt ir immer genesen.
swenn ir den hûfen an seht,
maneger schulde ir iu selben jeht 3290
sol iu daz niht riwe machen,
sone kumt si von deheinen sachen.
daz ist dâ ir gewesen sît
mit sünden alle iwer zît.
294[b] swâ ir nu sît alsam, 3295
daz merket unde sehet ez an:
daz ist diu gagenwürtege zît
diu uns allen trûregez ende gît.
welt ir daz allez merken wol,
sô man frum unt schaden tuon sol, 3300
wie muget ir danne ân vorhte sîn?
iu wirt alle tage schîn,
swaz ir habt in den henden
daz ez zergêt mit missewenden.
sol iu daz niht riwe geben, 3305
sô welt ir in steines wîse leben,
den niemen mac geweichen
gebrûchen noch geleichen.
sô weset der werlt geselle
unt vart hin ze helle. 3310
zwâre welt ir genesen,
daz muoz iwer sorge wesen
wie ez danne umb iuch gestê
als iu diu sêle ûz gê.
ir wizzt wol wa ir gewesen sît: 3315
nu schowet die gagenwurtege zît

3284. des ir iwer g. muzzet iehen 3291. niht *fehlt*.
3295. Wa 3308. gebrovchen

dâ ir allez inne lebet
unt ûf des tôdes wâge swebet.
diu zwei habt ir nu wol gesehen:
nu müezt ir der driten riwe jehen: 3320
nu wartet in daz drite leben:
dâ wirt iu eintwederz gegeben,
der himel oder diu helle.
die enphâhe swer nu welle.

Dâ sitzet ze gesihte 3325
got an sîme gerihte:
dâ bidemt engel unde man:
der nie vorhte gewan,
der muoz da zitern als ein loup
daz ie von grôzem winde stoup. 3330
griulîchen nimt er iwer war
unt ist vil zorneclîch gevar.
295ᵃ âne barmunge er dar kumt,
sîn güete niemen dâ enfrumt
der in der werlde freude lît 3335
unt ir verdienet sîne zît,
der ist ze bœser kuste
in der êwigen verluste.
dâ frumt elliu riwe niht,
âne lôn si geschiht: 3340
si solde in disem leben wesen,
der immer wolde genesen.
dâ machet got ein scheiden,
die lieben von den leiden.
owê endelôse nôt! 3345
der dâ kêret in den tôt,
den besliuzt diu helle.
daz fürhte der nu welle.
daz wizze man unde wîp,
dâ brinnet sêle unde lîp, 3350
als ez hie ûf der erde gêt
daz sîn hie ûze niht bestêt.
wâ danne bluomen unde gras
daz des menschen vreude was?

3320. ir in der 3351 *f.* ?

dâ von singt ir danne niht, 3355
wan iu ze weinen geschiht.
dâ sûrt der wîbe minne,
dâ ist niht höfschens inne,
swebel bech unde stanc
daz gît man in für vogelsanc, 3360
iwer met unt iwer wîn
muoz daz heize fiur sîn.
ze allem ir sêre
so gesehent si nimmer mêre
weder friunt noch mâge, 3365
si mugen dehein vrâge
von in niht gewinnen,
si müezn ân freude brinnen
immer in dem ellende
âne trôst unt âne wende. 3370
295[b] dâ sîget immê zetal
in des abgrundes val
diu helle mit ir gesinden,
des enmac si niht erwinden.
der himel allez ûf gêt: 3375
swer hie unsemfte hêt
durch die gotes êre,
der stîget immer mêre
ze berge in grôzer wünne
mit dem gotes künne. 3380
diu helle sîget allz ze tal:
daz ist ein êwiger val,
ez wirt ein wîtez gevelle
dâ der himel unt diu helle
von ein ander ziehent 3385
unt ein ander immer fliehent.
daz ist ein ellende
vil verre âne ande.
da enzwischen ist der boten niht,
wan liep niht mêre liep gesiht. 3390
daz ist ein jæmerlîch scheiden:

3379. in] vnt in 3386. vnt immer ein ander fl.
3390. liebes geschiht

daz solde iu vaste leiden
dise werltlîche êre,
sît si wirt ze sölhem sêre.
daz urteil habt ir ersehen 3395
unt allez daz dâ mac gischehen,
erbarmunge unde nôt
unt den êwigen tôt.
von sô vorhtlîchen dingen
sol iu riwe enspringen. 3400
daz ist diu drite sache
diu iu daz trûren mache
daz dem riusære ze herzen gât
umb alle sîne missetât.
die vierden sache sult ir sehen, 3405
sô müezt ir nemlîchen jehen
daz hie freuden niht ist
wider die obersten genist
296[a] dâ tûsent jâr sint ein tac:
langer wîle dâ niht werden mac 3410
dâ der mensche sînen herren siht
von dem im sölch liep geschiht
daz er immer mêre freude hât
unt diu nimmer zergât:
der engl in sînr beschöude ist 3415
unt aller himelischer list:
dâ ist manic ziersam wesen
dâ der mensche inne sol genesen:
da ist einer slahte wünne
die nimmer menschen künne 3420
mit sînen sinnen mag betrahten
unt dehein witze ahten:
daz ist gotes ane sehen.
waz hie in erde ist geschehen,
dô im diu menscheit zam 3425
daz er si an sich genam,
do enkunde in niemen drinne
mit deheiner slahte sinne

3427. darinne

alsô guot erkennen.
dicke muos er sich nennen: 3430
daz vervienc allez samt niht,
wan swaz man ûf der erde siht,
ir ze wuocher man des giht:
daz ist ein jæmerlîch geschiht.
ir herz was sinne lære, 3435
sine westen niht der mære
unt striten daz er wære
als ein ander sündære
von einem manne her komen
der sîne muoter hete genomen. 3440
Joseph sîn vater niene was,
diu maget sîn maget wesent genas.
ez was ein grôziu tougen.
mit vleischlichen ougen
möhtet ir nieman gesehen 3445
dem man gotes namen muoz jehen:
296[b] der genâden ist uns niht gegeben,
sô bœse ist dirre werlde leben.
ûz disen hersachen
wil er uns anders machen. 3450
alsô denne daz ergêt
unt der mensche ûf erstêt,
swer denne mit im blîbet,
unwitze er dem vertrîbet
unt gît im sinnes alsô vil, 3455
swaz er gotes tougen wizzen wil,
daz im daz allez offen ist
unt aller himelischer list,
wie got in sîner menscheit
alle sîne kraft treit. 3460
daz sihet er danne vil wol
der mit im belîben sol,
dann sulen menschen ougen sehen
allez des man gote muoz jehen.
daz ist diu meiste wünne 3465

3433. ir ze w. man ir des g. 3445. Möcht er 3449. sachen? ursachen? 3463. Daz *sovlen*

die immer menschen künne
dâ ze himele mac gesehen,
dem ez ze liebe sol geschehen.
daz heizet rehtiu êre
unt anders niht mêre, 3470
der mit gote sol genesen
unt in sînem rîche wesen.
dâ sult ir alle nâch streben,
die daz werltlîche leben
ze himelrîche habent genomen 3475
unt ûz ir witzen sint komen.
daz ist diu vierde sache
dâ ich iuch mite mache
riuwic, ob ez got wil.
dem ist nihtes ze vil 3480
daz wunderwerc heizen sol
er tuot ez ringeclîche unt wol.
wie ir enneher sît genesen,
unt daz gegenwürtege wesen,
297ª unt der helle grôze freise 3485
unt des urteiles eise,
unt die himelischen wünne
mit engelischem künne
unt swaz iu dâ liebes mac geschehen,
daz habt ir allez wol ersehen. 3490
unser herre daz vil wol siht
daz d
nu erbarmet ir im sêre.
dar umbe ich iuch lêre
daz ir in alles des mant 3495
swaz ir sîner güete habt erkant,
daz er ze unwerde
von himele ûf die erde
durch unser sünde ist komen.
alle habt ir wol vernomen 3500
waz er hie niden hât erliten,
mit maneger nœte gestriten,

3469. recht were 3482. ringechlichen: ringeclîchen wol?
3483. Swie 3489. waz 3492. *so unvollständig.*

hunger durst unde slâf
daz dulte er allez als ein schâf:
grôz angest er ze dem tôde hêt 3505
dâ unser trôst an stêt.
dô si im daz herze gevie,
bluotiger sweiz gie
ûz sînem lîbe sâ zestete,
diu sorge im vil wê tete. 3510
des mant in, sündære,
so erhœrt er iuch zewære:
des menschen brœde erkennt er sâ,
als er des sweizes denket dâ
der daz bluot von dem herzen truoc 3515
dô in diu angest an sluoc.
Dô daz was ergangen
daz er stuont gevangen
unt gebunden vor Pylâtô,
des wârn die juden vil vrô. 3520
an daz ôre sluog in ein kneht
ân aller slahte reht,
297[b] daz er niwan zwei wort sprach:
an im er anders niht ensach,
er zêch in vräveler worte 3525
mit valscher zungen orte.
dô sprach der herre guote
mit vil semftem muote
'ob diu gewizzen dir daz seit
daz ich übele hân gereit, 3530
denne gib urkünde
sô bistu âne sünde
daz du dar umbe zorn hâst,
sô du mîne schulde wizzen lâst.
hân ich aber wol gesprochen, 3535
waz hâstu denne gerochen,
daz du mich slehst âne reht?'
des erbalc sich der kneht.
sô grôzer diemüete

3514. gedencchet 3534. sulde

mit geduldiclîcher güete 3540
mant den schephære,
daz er iwer sünden swære
mit antlâze geringe
unt iuch ze unschulden bringe.
eine scham er ouch leit, 3545
als uns diu marterschrift seit:
si endahten im den lîp
blôz sach in man unde wîp,
getruobt wart im diu menscheit
im was der aneblic leit. 3550
mit hadern si in bedahten,
sô sis bœsist vinden mahten.
daz leit er allez umbe daz
daz wir in minnen dester baz.
der scham mant den hêren, 3555
dâ mite sult ir mêren
sîne barmunge ûf iwer nôt.
swaz er leit unz an sînen tôt,
daz stê für iwer schulde
unt gebe iu sîne hulde. 3560
298[a] an den tôt wart im verteilet,
daz die sündære heilet.
diu ougen man im dô verbant:
swenn ir den herren des ermant,
sô muoz er lâzen sînen zorn, 3565
diu râche wirt an iu verkorn.
Sâ ze kurzen stunden
zeiner sûl wart er gibunden.
dô nâmen si den dorn unt den hagen,
dâ wart der herre mite geslagen 3570
vil wunderlîchen sêre.
daz sol uns immer mêre
hin ze dem schephære wegen,
swâ wir sünden riwe phlegen:
man wir in des mit rehter bete 3575
er erhœrt uns sâ zestete.

3566. wart 3567. Da 3568. siule

si sazten im unschône
ein dürnîn krône
ûf daz houbet durch spot:
daz vertruoc der süeze got. 3580
dô stâchen in die dorne
hinden unde vorne
durch sîne swarte,
daz smarz in vil harte:
des mant in alles ze der zît 3585
als iu grôz angest an lît.
sîn kriuze muos er tragen
da er an wart geslagen:
des ganges sul wir geniezen,
ob uns alle sælde liezen: 3590
mant in sîn mit minneclîchem muote,
sô gewert iuch der guote.
an daz kriuze nagelten si in dô:
des wart diu muoter unvrô
diu den herren getruoc, 3595
ir was ot leide genuoc.
die nagele si dar truogen,
mit hämeren si die sluogen
298 [b] durch füeze unt durch hende:
dô klagt die missewende 3600
diu maget süeze unde guot,
vor leide ertöute ir der muot.
zwêne heten si gevangen,
die wurden zuo im erhangen,
daz wâren schâchære, 3605
der schulde diu was swære.
Swie si in nœten wæren,
mit scheltens ungebæren
refsten si den heilant.
si heten an im niht erkant 3610
der götlîchen krefte
an wunders geschefte.
dô kom des herren güete

3602. ertotet 3606. lære

in semftem gemüete,
grôze barmunge si brâhte. 3615
des einen er gedâhte,
daz er den wolde nern
unt im den ungelouben wern.
in stungte der heilige geist
der die sêle nert aller meist. 3620
do bedâhte sich der arme man,
grôze riwe er zehant gewan,
sâ bekande er die gotheit,
im wart sîn missetât leit,
den schephære hêren 3625
mant er sîner êren,
als er kœm in sîn rîche,
daz er sîn genædiclîche
denne dâ gedæhte
unt in dar in bræhte. 3630
daz lobte im der guote,
im was sîn wol ze muote.
dô genas der arm man,
wan er grôze riwe gewan
daz selbe mære 3635
lêret die sündære

3636. *Graff Diut.* 3,403 *gibt* 3932 *verse an, weil er die zahl nach den seiten berechnete und übersah dafs bei der paginierung der hs. vier zahlen übersprungen worden sind*